



Anhang

1	Abbildungsverzeichnis	S. 470
2	Tabellenverzeichnis	S. 471
3	Tabellenanhang	S. 474

1 ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. A 1.1:	Studierende im WS 2001/02 bis WS 2015/16 nach Bundesländern (kontrastierender Vergleich)	19
Abb. A 1.2:	Frauenanteil der Studierenden WS 2000/01 bis WS 2015/16 nach Bundesländern (kontrastierender Vergleich).....	20
Abb. A 1.3:	StudienanfängerInnen nach Bundesländern WS 2000/01 bis WS 2015/16 (kontrastierender Vergleich).....	21
Abb. A 1.4:	Studentinnenanteil im ersten Hochschulsemester WS 2000/01 bis WS 2015/16 (kontrastierender Vergleich)	21
Abb. A 1.5:	StudienanfängerInnenquoten nach Geschlecht in NRW und Deutschland 2000 bis 2014	22
Abb. A 1.6:	ErstabsolventInnen insgesamt im Bundesländervergleich (kontrastierender Vergleich).....	22
Abb. A 1.7:	Frauenanteil an den ErstabsolventInnen nach Bundesländern 2000 bis 2014 (kontrastierender Vergleich)	22
Abb. A 1.8:	Anteil des Landes NRW an den StudienanfängerInnen, Studierenden und ErstabsolventInnen	23
Abb. A 1.9:	Frauenanteil der StudienanfängerInnen, Studierenden und ErstabsolventInnen in NRW und Deutschland ohne NRW.....	23
Abb. A 1.10:	Promotionen von Frauen und Männern in NRW und in Deutschland ohne NRW zwischen 2000 und 2014	25
Abb. A 1.11:	Frauenanteil an Promovierten (gleitende Durchschnitte) 2000–2014 nach Bundesländern (kontrastierender Vergleich)	25
Abb. A 1.12:	Habilitationen von Frauen und Männern in NRW und Deutschland ohne NRW 1992–2014.....	25
Abb. A 1.13:	Frauenanteil an den Habilitierten (gleitende Durchschnitte) nach Bundesländern (kontrastierender Vergleich)	26
Abb. A 1.14:	JuniorprofessorInnen nach Geschlecht in NRW und Deutschland 2003–2014.....	26
Abb. A 1.15:	Frauenanteile an den JuniorprofessorInnen in NRW und Deutschland ohne NRW 2003–2014.....	26
Abb. A 1.16:	Frauenanteile am haupt- und nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal nach Bundesländern (kontrastierender Vergleich)	32
Abb. A 1.17:	Frauenanteile an den hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen MitarbeiterInnen nach Bundesländern (kontrastierender Vergleich)	32
Abb. A 1.18:	Frauenanteile an den ProfessorInnen nach Bundesländern (kontrastierender Vergleich).....	32
Abb. A 1.19:	Frauenanteile an den C4/W3-ProfessorInnen nach Bundesländern (kontrastierender Vergleich)	32
Abb. A 1.20:	Haupt- und nebenberufliches wissenschaftliches/künstlerisches Personal – Wachstumsraten 2004–2014.....	33
Abb. A 1.21:	Hauptberufliche wissenschaftliche und künstlerische MitarbeiterInnen – Wachstumsraten 2004–2014.....	33
Abb. A 1.22:	ProfessorInnen – Wachstumsraten 2004–2014	33
Abb. A 1.23:	C4/W3-ProfessorInnen – Wachstumsraten 2004–2014.....	33
Abb. A 2.1:	Studenten in Deutschland nach Fächergruppen, WS 2000/01 bis WS 2014/15.....	36
Abb. A 2.2:	Studentinnen in Deutschland nach Fächergruppen, WS 2000/01 bis WS 2014/15.....	36
Abb. A 2.3:	Frauenanteile an den Studierenden der Fächergruppen in Deutschland WS 2000/01 bis WS 2014/15	37
Abb. A 2.4:	Erstabsolventen nach Fächergruppen in Deutschland, 2000–2014	40
Abb. A 2.5:	Erstabsolventinnen nach Fächergruppen in Deutschland 2000–2014.....	40
Abb. A 2.6:	Frauenanteile an den ErstabsolventInnen nach Fächergruppen in Deutschland 2000–2014.....	40
Abb. A 2.7:	Promotionen von Frauen in Deutschland 2000–2014.....	43
Abb. A 2.8:	Promotionen von Männern in Deutschland 2000–2014.....	43
Abb. A 2.9:	Frauenanteile der Promovierten in Deutschland nach Fächergruppen (gleitende Dreijahresdurchschnitte) 2000–2014	43
Abb. A 2.10:	Anteile der Fächergruppen an den Habilitationen in Deutschland 2000–2014	44
Abb. A 2.11:	Habilitationen von Männern in Deutschland nach Fächergruppen.....	44
Abb. A 2.12:	Habilitationen von Frauen in Deutschland nach Fächergruppen.....	44
Abb. A 2.13:	Frauenanteile an den Habilitierten in Deutschland nach Fächergruppen, gleitende Fünfjahresdurchschnitte 2000–2014	45
Abb. A 2.14:	Frauenanteil am haupt- und nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal in den sechs größten Fächergruppen in NRW 2000–2014.....	48
Abb. A 2.15:	Frauenanteil an den hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen MitarbeiterInnen in den sechs größten Fächergruppen in NRW 2000–2014.....	48
Abb. A 2.16:	Frauenanteil an den ProfessorInnen in den sechs größten Fächergruppen in NRW 2000–2014	48
Abb. A 2.17:	Frauenanteil an den C4/W3-ProfessorInnen in den sechs größten Fächergruppen in NRW 2000–2014.....	48
Abb. A 3.1:	Studierende an Universitäten und Fachhochschulen in NRW, WS 1997/98 bis WS 2015/16	50
Abb. A 3.2:	Frauenanteile bei Studierenden nach Hochschularten in NRW WS 1997/98 bis WS 2015/16.....	50
Abb. A 4.1:	Abschlussnoten von Frauen und Männern an den Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW 2014.....	60
Abb. A 4.2:	Abschlussnoten nach Geschlecht und Fächergruppe an den Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW 2014	61
Abb. A 5.1:	Entgeltungleichheit der tarifbeschäftigten MitarbeiterInnen in Technik und Verwaltung (Angestellte) an den Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW 2014.....	84
Abb. A 5.2:	Entgeltungleichheit der tarifbeschäftigten MitarbeiterInnen in Technik und Verwaltung (Angestellte) an den Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW 2014.....	84
Abb. A 7.1:	Studierende und ProfessorInnen nach Fächergruppen - Frauen- und Männeranteile an den Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW 2014.....	92

Abb. B 2.1:	Gremien und Führungspositionen an den Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW – Frauen- und Männeranteile 2016.....	207
Abb. B 3.1:	Modelle der gendergerechten Ressourcenverteilung an und in NRW-Hochschulen.....	217
Abb. C 0.1:	Untersuchungsdesign: Mixed-Methods-Ansatz.....	263
Abb. C 0.2:	Untersuchungsansatz: der Gender Gap in der Hochschulmedizin aus verschiedenen Perspektiven.....	263
Abb. C 1.1:	Verlauf einer Wissenschaftskarriere in der Medizin vom Studium bis zur Professur.....	270
Abb. C 1.2:	Leaky Pipeline 2014 – Frauenanteile in der Humanmedizin an den Universitätskliniken in Trägerschaft des Landes NRW.....	272
Abb. C 1.3:	Frauenanteile in der Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften 2014 – NRW im Bundesländervergleich.....	273
Abb. C 1.4:	Time Lag im Qualifizierungsverlauf in der Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften 1991 bis 2014 in Deutschland.....	276
Abb. C 4.1:	Gründe für die Wahl einer Universitätsklinik als Ort der fachärztlichen Weiterbildung.....	379
Abb. C 4.2:	Habilitation während der Weiterbildung.....	380
Abb. C 4.3:	Alltägliche Arbeitssituation nach Wahrnehmung der AssistenzärztInnen.....	381
Abb. C 4.4:	Selbsteinschätzung der Kompetenzen und Präferenzen.....	383
Abb. C 4.5:	Fachliche Unterstützungsstrukturen in der Universitätsklinik.....	384
Abb. C 4.6:	Vernetzung der Assistenzärztinnen und -ärzte.....	386
Abb. C 4.7:	Aussagen der AssistenzärztInnen zu Partnerschaft und Familie.....	388
Abb. C 4.8:	Aussagen der AssistenzärztInnen mit Kindern zu Familie.....	389
Abb. C 4.9:	Erfahrungen von Benachteiligung in der Weiterbildung nach Geschlecht.....	390
Abb. C 4.10:	Erfahrungen von Benachteiligung in der Weiterbildung, aufgeschlüsselt nach Geschlecht.....	391
Abb. C 4.11:	Erläuterungen der Benachteiligungserfahrung nach Geschlecht.....	393
Abb. C 4.12:	Berufliche Orientierungen direkt nach Abschluss der Weiterbildung.....	399
Abb. C 4.13:	Berufsziel Professur nach Geschlecht.....	402
Abb. C 4.14:	Aussagen zur Partnerschaft nach Geschlecht und Berufsziel Professur.....	406
Abb. C 4.15:	Aussagen zur Familie nach Geschlecht und Berufsziel Professur.....	408
Abb. C 4.16:	Fachliche Unterstützungsstrukturen in der Universitätsklinik.....	409
Abb. C 4.17:	Vernetzung der Assistenzärztinnen und -ärzte nach Berufsziel Professur.....	411
Abb. C 4.18:	Förderliche Faktoren für eine Medizinprofessur.....	414
Abb. C 4.19:	Hinderliche Faktoren auf dem Weg zur Medizinprofessur.....	415
Abb. C 4.20:	Gründe für den Ausschluss einer Professur.....	422
Abb. C 4.21:	Verbesserungsbedarf bei der Weiterbildung.....	427

2 TABELLENVERZEICHNIS

Tab. A 1.1 :	Juniorprofessuren und Juniorprofessorinnen im Bundesländervergleich 2014.....	27
Tab. A 1.2:	Struktur des Hochschulpersonals in NRW und Deutschland ohne NRW 2014.....	29
Tab. A 1.3:	Struktur des Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personals (MTV) an den Hochschulen in NRW und Deutschland ohne NRW 2014.....	29
Tab. A 1.4:	Struktur des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals an den Hochschulen in NRW und Deutschland ohne NRW 2014.....	30
Tab. A 1.5:	ProfessorInnen nach Besoldungsstufen, Frauenanteilen und Bundesländern 2014.....	30
Tab. A 2.1:	Studierende nach Fächergruppen und Geschlecht in Deutschland und NRW 2014.....	35
Tab. A 2.2:	Studierende in Deutschland nach Fächergruppen, Studienbereichen und Geschlecht im WS 2014/15.....	38
Tab. A 2.3:	Wachstumsraten des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals in Deutschland und NRW, 2004–2014.....	47
Tab. A 3.1:	Studierende an den Hochschulen der verschiedenen Träger in NRW, WS 2004/05 und WS 2014/15.....	49
Tab. A 4.1:	Entwicklung der Studierendenzahlen an den Universitäten in Trägerschaft des Landes NRW nach Geschlecht.....	52
Tab. A 4.2:	Frauenanteile bei den Studierenden der Universitäten in Trägerschaft des Landes NRW.....	53
Tab. A 4.3:	Entwicklung der Studierendenzahlen an den Fachhochschulen in Trägerschaft des Landes NRW nach Geschlecht.....	54
Tab. A 4.4:	Frauenanteil bei den Studierenden der Fachhochschulen in Trägerschaft des Landes NRW im WS 2004/05, WS 2009/10, WS 2014/15, geordnet nach der Differenz zum Frauenanteil im WS 2014/15.....	55
Tab. A 4.5:	Entwicklung der Studierendenzahlen an den Kunsthochschulen in Trägerschaft des Landes NRW nach Geschlecht.....	56
Tab. A 4.6:	Frauenanteil bei den Studierenden der Kunsthochschulen in Trägerschaft des Landes NRW.....	56
Tab. A 4.7:	AbsolventInnen nach Abschlussarten an den Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW 2004–2014.....	58

Tab. A 4.8:	Anteil der verschiedenen Abschlussarten an allen Abschlüssen der AbsolventInnen an den Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW 2004–2014	59
Tab. A 4.9:	Promovierte, Habilitierte und JuniorprofessorInnen an den Universitäten in Trägerschaft des Landes NRW bis 2014.....	63
Tab. A 5.1:	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an allen Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW nach Personalgruppen 2014	67
Tab. A 5.2:	Befristung des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals (ausgewählte Personalgruppen) an den Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW 2014	68
Tab. A 5.3:	ProfessorInnen der Universitäten (ohne Kliniken) in Trägerschaft des Landes NRW sowie Frauenanteile 2004 und 2014.....	70
Tab. A 5.4:	ProfessorInnen der Fachhochschulen in Trägerschaft des Landes NRW sowie Frauenanteile 2004 und 2014	71
Tab. A 5.5:	ProfessorInnen der Kunsthochschulen in Trägerschaft des Landes NRW sowie Frauenanteile 2004 und 2014	72
Tab. A 5.6:	ProfessorInnen nach Fächergruppen sowie Lehr- und Forschungsbereich 2014	74
Tab. A 5.7:	Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (ohne ProfessorInnen) an den Universitäten (ohne Kliniken) in Trägerschaft des Landes NRW sowie Frauenanteile 2004 und 2014.....	77
Tab. A 5.8:	Hauptberufliches wissenschaftliches Personal (ohne ProfessorInnen) an Universitätskliniken in Trägerschaft des Landes NRW sowie Frauenanteile 2004 und 2014	77
Tab. A 5.9:	Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (ohne ProfessorInnen) an den Fachhochschulen in Trägerschaft des Landes NRW sowie Frauenanteile 2004 und 2014.....	78
Tab. A 5.10:	Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (ohne ProfessorInnen) an den Kunsthochschulen in Trägerschaft des Landes NRW sowie Frauenanteile 2004 und 2014	79
Tab. A 5.11:	MTV an den Universitäten (ohne Kliniken) in Trägerschaft des Landes NRW sowie Frauenanteile 2004 und 2014	81
Tab. A 5.12:	MTV an den Universitätskliniken in Trägerschaft des Landes NRW sowie Frauenanteile 2004 und 2014.....	82
Tab. A 5.13:	MTV an den Fachhochschulen in Trägerschaft des Landes NRW sowie Frauenanteile 2004 und 2014	82
Tab. A 5.14:	MTV an den Kunsthochschulen in Trägerschaft des Landes NRW sowie Frauenanteile 2004 und 2014	83
Tab. A 6.1:	Abweichungen der Frauenanteile in den Universitäten vom NRW-Durchschnitt (2014) nach Qualifizierungs- und Hierarchiestufen	87
Tab. A 6.2:	Abweichungen der Frauenanteile in den Medizinischen Fakultäten vom NRW-Durchschnitt (2014) nach Hierarchiestufen	88
Tab. A 6.3:	Abweichungen der Frauenanteile in den Fachhochschulen vom NRW-Durchschnitt (2014) nach Qualifizierungs- und Hierarchiestufen	89
Tab. A 6.4:	Abweichungen der Frauenanteile in den Kunsthochschulen vom NRW-Durchschnitt (2014) nach Qualifizierungs- und Hierarchiestufen	90
Tab. A 7.1:	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: Qualifizierungsstufen und Personalgruppen – Frauenanteile auf Hochschulebene und Differenz zum NRW-Durchschnitt (2014)	93
Tab. A 7.2:	Mathematik, Naturwissenschaften: Qualifizierungsstufen und Personalgruppen – Frauenanteile auf Hochschulebene und Differenz zum NRW-Durchschnitt (2014).....	95
Tab. A 7.3:	Ingenieurwissenschaften: Qualifizierungsstufen und Personalgruppen – Frauenanteile auf Hochschulebene und Differenz zum NRW-Durchschnitt (2014)	97
Tab. A 7.4:	Sprach- und Kulturwissenschaften: Qualifizierungsstufen und Personalgruppen – Frauenanteile auf Hochschulebene und Differenz zum NRW-Durchschnitt (2014).....	99
Tab. A 7.5:	Kunst, Kunstwissenschaft: Qualifizierungsstufen und Personalgruppen – Frauenanteile auf Hochschulebene und Differenz zum NRW-Durchschnitt (2014)	100
Tab. A 7.6:	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften: Qualifizierungsstufen und Personalgruppen – Frauenanteile auf Hochschulebene und Differenz zum NRW-Durchschnitt (2014).....	101
Tab. A 7.7:	Sport: Qualifizierungsstufen und Personalgruppen – Frauenanteile auf Hochschulebene und Differenz zum NRW-Durchschnitt (2014).....	102
Tab. A 8.1:	Anteile an internationalen Studierenden (BildungsinländerInnen und -ausländerInnen) nach Bundesländern im Zehnjahresvergleich.....	104
Tab. A 8.2:	Frauenanteile verschiedener Studierendengruppen (Deutsche, BildungsinländerInnen, BildungsausländerInnen) nach Bundesländern im Zehnjahresvergleich	105
Tab. A 8.3:	Ausländische BildungsinländerInnen und BildungsausländerInnen an den Hochschulen in NRW nach Trägern im Zeitverlauf im WS 2004/05 bis WS 2014/15	106
Tab. A 8.4:	Frauenanteil an unterschiedlichen Gruppen von Studierenden (Deutsche, BildungsinländerInnen und BildungsausländerInnen) an den Hochschulen in NRW im WS 2004/05 und WS 2014/15	106
Tab. A 8.5:	Frauenanteile nach Fächergruppe bei BildungsinländerInnen und -ausländerInnen an den Hochschulen in NRW sowie Differenz der Frauenanteile zum Durchschnitt in Deutschland (jeweils alle Träger) im Zehnjahresvergleich	107
Tab. A 8.6:	Abweichungen der Frauenanteile bei ausländischen Studierenden von den Frauenanteilen bei deutschen Studierenden an den Hochschulen in NRW (alle Träger) im Zehnjahresvergleich.....	108
Tab. A 8.7:	Anteil der AusländerInnen an den unterschiedlichen Qualifikationsstufen und Statusgruppen an den Universitäten im Jahr 2014	110
Tab. A 8.8:	Frauenanteile bei ausländischen Hochschulangehörigen an den Universitäten im Jahr 2014	110
Tab. A 8.9:	Anteil der AusländerInnen an den unterschiedlichen Qualifikationsstufen und Statusgruppen an den Fachhochschulen im Jahr 2014.....	112
Tab. A 8.10:	Frauenanteile bei ausländischen Hochschulangehörigen an den Fachhochschulen im Jahr 2014	112
Tab. A 8.11:	Anteil der AusländerInnen an den unterschiedlichen Qualifikationsstufen und Statusgruppen an den Kunsthochschulen im Jahr 2014	114
Tab. A 8.12:	Frauenanteile bei ausländischen Hochschulangehörigen an den Kunsthochschulen im Jahr 2014	114
Tab. B 1.1:	Umsetzung Gleichstellungsquote für zukünftigen Professorinnenanteil an Universitäten und Fachhochschulen	199
Tab. B 1.2:	Umsetzung Gleichstellungsziele für zukünftigen Professorinnenanteil an Kunsthochschulen.....	200
Tab. B 2.1:	Gremien und Führungspositionen an nordrhein-westfälischen Hochschulen nach Geschlecht.....	208
Tab. B 2.2:	Frauenanteile an Dezernatsleitungen an nordrhein-westfälischen Hochschulen 2016.....	209
Tab. B 2.3:	Frauenanteile an Leitungs- und Führungspositionen an nordrhein-westfälischen Universitäten 2016	212
Tab. B 2.4:	Frauenanteile an Leitungs- und Führungspositionen an nordrhein-westfälischen Fachhochschulen 2016	212
Tab. B 2.5:	Frauenanteile an Hochschulleitungen und Führungspositionen an nordrhein-westfälischen Kunsthochschulen 2016	213
Tab. B 3.1:	Übersicht über die leistungsorientierte Mittelvergabe (LOM) aller Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW nach Hochschulart	221
Tab. B 4.1:	Fakultätsgleichstellungsbeauftragte und Gleichstellungskommissionen an den Universitäten und Fachhochschulen des Landes NRW.....	230
Tab. B 4.2:	Gültigkeit der Frauenförderpläne/Gleichstellungspläne nach LGG an NRW-Hochschulen in Trägerschaft des Landes in 2016.....	235

Tab. B 5.1:	Angebote zur Kinderbetreuung und zur Vereinbarkeit von Familie mit Wissenschaft, Beruf und Studium	241
Tab. B 5.2:	Entwicklung der Kinderbetreuungsplätze an nordrhein-westfälischen Hochschulen (einschließlich Unikliniken) nach Altersgruppen.....	242
Tab. B 6.1:	Professuren mit einer (Teil-)Denomination Frauen- und Geschlechterforschung/Gender Studies an nordrhein-westfälischen Hochschulen.....	252
Tab. B 6.2:	Genderprofessuren an den Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW nach Fakultäten/Fächergruppen	257
Tab. C 1.1:	Qualifizierungsstufen und Personalgruppen – Frauenanteile auf Hochschulebene und Differenz zum NRW-Durchschnitt 2014 (Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften)	274
Tab. C 1.2:	ProfessorInnen der Universitätskliniken in Trägerschaft des Landes NRW sowie Frauenanteile 2004 und 2014.....	274
Tab. C 1.3:	KlinikprofessorInnen nach Besoldungsstufen und Frauenanteilen in 2004, 2009 und 2014 in NRW	275
Tab. C 1.4:	Leitungsebene an den Medizinischen Fakultäten und Universitätskliniken in NRW 2016 (ohne Bochum)	275
Tab. C 1.5:	Habilitationen in der Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	277
Tab. C 2.1:	Leitungsebene und Personal an der Medizinischen Fakultät Aachen 2014 (Dekanat 2016).....	281
Tab. C 2.2:	Frauenanteile an den Klinikprofessuren 2004, 2009 und 2014.....	281
Tab. C 2.3:	Qualifizierungsstufen an der Medizinischen Fakultät Aachen (Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 2014	281
Tab. C 2.4:	Gleichstellungsprojekte an der Medizinischen Fakultät Aachen	283
Tab. C 2.5:	Leitungsebene im Klinikum Aachen nach Geschlecht im NRW-Vergleich (2016)	284
Tab. C 2.6:	Leitungsebene und Personal an der Medizinischen Fakultät 2014 Bonn (Dekanat 2016).....	287
Tab. C 2.7:	Frauenanteile an den Klinikprofessuren 2004, 2009 und 2014.....	287
Tab. C 2.8:	Qualifizierungsstufen an der Medizinischen Fakultät Bonn (Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 2014	287
Tab. C 2.9:	Gleichstellungsprojekte an der Medizinischen Fakultät Bonn	290
Tab. C 2.10:	Leitungsebene im Klinikum Bonn nach Geschlecht im NRW-Vergleich (2016)	291
Tab. C 2.11:	Leitungsebene und Personal an der Medizinischen Fakultät Düsseldorf 2014 (Dekanat 2016).....	294
Tab. C 2.12:	Frauenanteile an den Klinikprofessuren 2004, 2009 und 2014.....	294
Tab. C 2.13:	Qualifizierungsstufen an der Medizinischen Fakultät Düsseldorf (Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 2014	294
Tab. C 2.14:	Gleichstellungsprojekte an der Medizinischen Fakultät Düsseldorf.....	296
Tab. C 2.15:	Leitungsebene im Klinikum Düsseldorf nach Geschlecht im NRW-Vergleich (2016)	298
Tab. C 2.16:	Leitungsebene und Personal an der Medizinischen Fakultät Duisburg-Essen 2014 (Dekanat 2016).....	301
Tab. C 2.17:	Frauenanteile an den Klinikprofessuren 2004, 2009 und 2014.....	301
Tab. C 2.18:	Qualifizierungsstufen an der Medizinischen Fakultät Duisburg-Essen (Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 2014.....	301
Tab. C 2.19:	Gleichstellungsprojekte an der Medizinischen Fakultät Duisburg-Essen	304
Tab. C 2.20:	Leitungsebene im Klinikum Essen nach Geschlecht im NRW-Vergleich (2016).....	305
Tab. C 2.21:	Leitungsebene und Personal an der Medizinischen Fakultät Köln 2014 (Dekanat 2016).....	309
Tab. C 2.22:	Frauenanteile an den Klinikprofessuren 2004, 2009 und 2014.....	309
Tab. C 2.23:	Qualifizierungsstufen an der Medizinischen Fakultät Köln (Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 2014.....	309
Tab. C 2.24:	Gleichstellungsprojekte an der Medizinischen Fakultät Köln	311
Tab. C 2.25:	Leitungsebene im Klinikum nach Geschlecht im NRW-Vergleich (2016)	312
Tab. C 2.26:	Leitungsebene und Personal an der Medizinischen Fakultät Münster 2014 (Dekanat 2016)	315
Tab. C 2.27:	Frauenanteile an den Klinikprofessuren 2004, 2009 und 2014.....	315
Tab. C 2.28:	Qualifizierungsstufen an der Medizinischen Fakultät Münster (Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 2014	315
Tab. C 2.29:	Gleichstellungsprojekte an der Medizinischen Fakultät Münster.....	318
Tab. C 2.30:	Leitungsebene im Klinikum Münster nach Geschlecht im NRW-Vergleich (2016).....	319
Tab. C 2.31:	Leitungsebene und Personal an der Medizinischen Fakultät Bochum 2014 (Dekanat 2016)	321
Tab. C.2.32:	Frauenanteile an den Professuren der Medizinischen Fakultät Bochum 2004, 2009 und 2014	321
Tab. C 2.33:	Qualifizierungsstufen an der Medizinischen Fakultät Bochum (Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 2014	321
Tab. C 2.34:	Gleichstellungsprojekte an der Medizinischen Fakultät Bochum	323
Tab. C 3.1:	Übersicht über die befragten Expertinnen und Experten	326
Tab. C 4.1:	Untersuchungsgruppe nach Geschlecht und Alter	375
Tab. C 4.2:	Vier häufigste zusammengefasste Fachgebiete der Online-Befragung.....	375
Tab. C 4.3:	Dauer der fachärztlichen Weiterbildung nach Beschäftigungsverhältnis (Vollzeit/Teilzeit).....	376
Tab. C 4.4:	Kriterien für die Wahl des Fachgebietes.....	377
Tab. C 4.5:	Schwerpunkt der abgeschlossenen Dissertation	379
Tab. C 4.6:	Schwerpunkt der noch nicht abgeschlossenen Dissertation	379

Tab. C 4.7:	Unterstützungsangebote der Universität oder des Klinikums	385
Tab. C 4.8:	Untersuchungsgruppe nach Familienstand, Partnerschaft und Elternschaft	387
Tab. C 4.9:	Kinderwunsch bei AssistenzärztInnen mit und ohne Kinder(n)	388
Tab. C 4.10:	Wichtigste Berufsziele der Assistenzärztinnen und -ärzte zehn Jahre nach Abschluss der Weiterbildung	400
Tab. C 4.11:	Berufsziel Professur nach Alter und Geschlecht	403
Tab. C 4.12:	AssistenzärztInnen nach Fachgebiet und Berufsziel Professur	403
Tab. C 4.13:	Kriterien für die Wahl des Fachgebiets nach Geschlecht und Berufsziel Professur	403
Tab. C 4.14:	Gründe für die Wahl einer Universitätsklinik nach Geschlecht und Berufsziel Professur	404
Tab. C 4.15:	AssistenzärztInnen nach privatem Umfeld, Geschlecht und Berufsziel Professur	405
Tab. C 4.16:	Kinderwunsch der AssistenzärztInnen ohne Kinder nach Geschlecht und Berufsziel Professur	407
Tab. C 4.17:	Kinderwunsch der AssistenzärztInnen mit Kind(ern) nach Geschlecht und Berufsziel Professur	407

3 TABELLENANHANG

Tab. A 1.1 zu Abb. A 1.1:	Studierende nach Bundesländern, WS 2001/02 bis WS 2015/16	476
Tab. A 1.2:	Jährliche Veränderungsrate der Studierenden in NRW und Deutschland ohne NRW, WS 2000/01 bis 2015/16	476
Tab. A 1.3 zu Abb. A 1.2:	Frauenanteil der Studierenden nach Bundesländern, WS 2000/01 bis WS 2015/16	477
Tab. A 1.4:	Studentinnen und Studenten in NRW und im Ost-West-Vergleich, WS 2000/01 bis WS 2015/16	477
Tab. A 1.5 zu Abb. A 1.3:	StudienanfängerInnen nach Bundesländern, WS 2000/01 bis WS 2015/16	478
Tab. A 1.6:	Anteil der Bundesländer an den StudienanfängerInnen, WS 2000/01 bis WS 2015/16	479
Tab. A 1.7 zu Abb. A 1.4:	Studentinnenanteil im ersten Hochschulesemester nach Bundesländern, WS 2000/01 bis WS 2015/16	480
Tab. A 1.8 zu Abb. A 1.5:	StudienanfängerInnenquoten nach Geschlecht in NRW und Deutschland 2000 bis 2014	480
Tab. A 1.9:	Wanderungssaldo der StudienanfängerInnen und Studierenden nach Geschlecht in NRW 2000 bis 2014	481
Tab. A 1.10 zu Abb. A 1.6:	ErstabsolventInnen im Bundesländervergleich 2000 bis 2014	481
Tab. A 1.11 zu Abb. A 1.7:	Frauenanteil an den ErstabsolventInnen nach Bundesländern 2000 bis 2014	482
Tab. A 1.12 zu Abb. A 1.8:	Anteil des Landes NRW an den StudienanfängerInnen, Studierenden und ErstabsolventInnen, WS 2000/01 bis WS 2015/16	482
Tab. A 1.13 zu Abb. A 1.9:	Frauenanteil der StudienanfängerInnen, Studierenden und ErstabsolventInnen in NRW und Deutschland ohne NRW, WS 2000/01 bis WS 2015/16	483
Tab. A 1.14 zu Abb. A 1.10:	Promotionen von Frauen und Männern in NRW und in Deutschland ohne NRW 2000 bis 2014	483
Tab. A 1.15 zu Abb. A 1.11:	Frauenanteil an Promovierten nach Bundesländern 2000 bis 2014 (gleitende Durchschnitte)	484
Tab. A 1.16 zu Abb. A 1.12:	Habilitationen von Frauen und Männern in NRW und Deutschland ohne NRW 1992 bis 2014	484
Tab. A 1.17:	Anteil der Bundesländer an den Habilitationen 2000 bis 2014	485
Tab. A 1.18 zu Abb. A 1.13:	Frauenanteil an den Habilitierten nach Bundesländern 2000 bis 2014 (gleitende Durchschnitte)	486
Tab. A 1.19 zu Abb. A 1.14:	JuniorprofessorInnen nach Geschlecht in NRW und Deutschland 2003 bis 2014	486
Tab. A 1.20 zu Abb. A 1.15:	Frauenanteile an den JuniorprofessorInnen in NRW und Deutschland ohne NRW 2003 bis 2014	487
Tab. A 1.21 zu Abb. A 1.16:	Frauenanteile am haupt- und nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal nach Bundesländern 2000 bis 2014	487
Tab. A 1.22 zu Abb. A 1.17:	Frauenanteile an den hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen MitarbeiterInnen nach Bundesländern 2000 bis 2014	488
Tab. A 1.23 zu Abb. A 1.18:	Frauenanteile an den ProfessorInnen nach Bundesländern 2000 bis 2014	489
Tab. A 1.24 zu Abb. A 1.19:	Frauenanteile an den C4/W3-ProfessorInnen nach Bundesländern 2000 bis 2014	490
Tab. A 1.25 zu Abb. A 1.20:	Haupt- und nebenberufliches wissenschaftliches/künstlerisches Personal – Wachstumsraten 2004–2014	491
Tab. A 1.26 zu Abb. A 1.21:	Hauptberufliche wissenschaftliche und künstlerische MitarbeiterInnen – Wachstumsraten 2004–2014	491
Tab. A 1.27 zu Abb. A 1.22:	ProfessorInnen – Wachstumsraten 2004–2014	492
Tab. A 1.28 zu Abb. A 1.23:	C4/W3-ProfessorInnen – Wachstumsraten 2004–2014	492
Tab. A 2.1 zu Abb. A 2.1:	Studenten in Deutschland nach Fächergruppen, WS 2000/01 bis WS 2014/15	493
Tab. A 2.2 zu Abb. A 2.2:	Studentinnen in Deutschland nach Fächergruppen, WS 2000/01 bis WS 2014/15	493
Tab. A 2.3 zu Abb. A 2.3:	Frauenanteile an den Studierenden der Fächergruppen in Deutschland, WS 2000/01 bis WS 2014/15	494
Tab. A 2.4:	ErstabsolventInnen nach Fächergruppen in Deutschland 2000 bis 2014	494

Tab. A 2.5 zu Abb. A 2.4:	Erstabsolventen nach Fächergruppen in Deutschland 2000 bis 2014.....	495
Tab. A 2.6 zu Abb. A 2.5:	Erstabsolventinnen nach Fächergruppen in Deutschland 2000 bis 2014.....	495
Tab. A 2.7 zu Abb. A 2.6:	Frauenanteile an den ErstabsolventInnen nach Fächergruppen in Deutschland 2000 bis 2014.....	496
Tab. A 2.8 zu Abb. A 2.7:	Promotionen von Frauen in Deutschland 2000 bis 2014	496
Tab. A 2.9 zu Abb. A 2.8:	Promotionen von Männern in Deutschland 2000 bis 2014	496
Tab. A 2.10 zu Abb. A 2.9:	Frauenanteile der Promovierten in Deutschland nach Fächergruppen (gleitende Dreijahresdurchschnitte) 2000 bis 2014	497
Tab. A 2.11 zu Abb. A 2.10:	Anteile der Fächergruppen an den Habilitationen in Deutschland 2000 bis 2014.....	497
Tab. A 2.12 zu Abb. A 2.11:	Habilitationen von Männern in Deutschland nach Fächergruppen 2000 bis 2014	498
Tab. A 2.13 zu Abb. A 2.12:	Habilitationen von Frauen in Deutschland nach Fächergruppen 2000 bis 2014	498
Tab. A 2.14 zu Abb. A 2.13:	Frauenanteile an den Habilitierten in Deutschland nach Fächergruppen (gleitende Fünfjahresdurchschnitte) 2000 bis 2014.....	499
Tab. A 2.15 zu Abb. A 2.14:	Frauenanteile am haupt- und nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal in den sechs größten Fächergruppen in NRW 2000 bis 2014	499
Tab. A 2.16 zu Abb. A 2.15:	Frauenanteile an den hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen MitarbeiterInnen in den sechs größten Fächergruppen in NRW 2000 bis 2014	499
Tab. A 2.17 zu Abb. A 2.16:	Frauenanteile an den ProfessorInnen in den sechs größten Fächergruppen in NRW 2000 bis 2014.....	500
Tab. A 2.18 zu Abb. A 2.17:	Frauenanteile an den C4/W3-ProfessorInnen in den sechs größten Fächergruppen in NRW 2000 bis 2014	500
Tab. A 3.1 zu Abb. A 3.1:	Studierende an Universitäten und Fachhochschulen in NRW, WS 1997/1998 bis WS 2015/2016.....	500
Tab. A 3.2 zu Abb. A 3.2:	Frauenanteile bei Studierenden nach Hochschularten in NRW WS 1997/98 bis WS 2015/2016.....	501
Tab. A 4.1 zu Abb. A 4.2:	Abschlussnoten nach Geschlecht und Fächergruppe an den Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW 2014.....	501
Tab. A 4.2:	Promovierte mit und ohne Berücksichtigung der Medizin an den Universitäten mit medizinischen Fakultäten in Trägerschaft des Landes NRW (2012–2014)	502
Tab. A 5.1:	Entgeltungleichheit der tarifbeschäftigten MitarbeiterInnen in Technik und Verwaltung (Angestellte) an den Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW nach Geschlecht, Entgeltgruppe und Personalgruppe 2014.....	503
Tab. A 7.1:	Habilitationen in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (2012–2014).....	504
Tab. A 7.2:	Habilitationen in der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften (2012–2014).....	504
Tab. A 7.3:	Habilitationen in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften (2012–2014).....	504
Tab. A 7.4:	Habilitationen in der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften (2012–2014)	504
Tab. A 7.5:	Habilitationen in der Fächergruppe Kunst, Kunstwissenschaften (2012–2014).....	505
Tab. A 7.6:	Habilitationen in der Fächergruppe Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften (2012–2014)	505
Tab. A 7.7:	Habilitationen in der Fächergruppe Sport (2012–2014).....	505
Tab. C 4.1:	Gebiete der fachärztlichen Weiterbildung	506
Tab. C 4.2:	Fachärztliche Weiterbildung in Vollzeit/Teilzeit	506
Tab. C 4.3:	Kriterien für Fachgebietswahl nach Fachgebiet und Geschlecht.....	507
Tab. C 4.4:	Anteil der promovierten AssistenzärztInnen nach Geschlecht.....	507
Tab. C 4.5:	Haben Sie Ihre fachärztliche Weiterbildung schon einmal für eine längere Zeit unterbrochen?.....	507
Tab. C 4.6:	Erfahrungen von Benachteiligung in der Weiterbildung	508
Tab. C 4.7:	Elternschaft und Benachteiligung	508
Tab. C 4.8:	Alter und Benachteiligung	508
Tab. C 4.9:	Benachteiligung und Berufsziel Professur in zehn Jahren	508
Tab. C 4.10:	Berufliche Orientierung nach Abschluss der Weiterbildung	509
Tab. C 4.11:	Berufsziel Professur in zehn Jahren nach Geschlecht.....	509
Tab. C 4.12:	Ärztliches Umfeld der befragten AssistenzärztInnen.....	509
Tab. C 4.13:	Aussagen zur Partnerschaft nach Geschlecht und Berufsziel Professur.....	509
Tab. C 4.14:	Fachliche Unterstützungsstrukturen in der Universitätsklinik und Berufsziel Professur.....	510
Tab. C 4.15:	Vernetzung und Berufsziel Professur	511
Tab. C 4.16 zu Abb. C 4.18:	Förderliche Faktoren für eine Medizinprofessur.....	512
Tab. C 4.17 zu Abb. C 4.19:	Hinderliche Faktoren auf dem Weg zur Medizinprofessur	512
Tab. C 4.18 zu Abb. C 4.20:	Gründe für den Ausschluss einer Professur	513
Tab. C 4.19:	Verbesserungsbedarf bei der Weiterbildung.....	513

Tab. A 1.1 zu Abb. A 1.1 : Studierende nach Bundesländern, WS 2001/02 bis WS 2015/16

Bundesländer	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16*
Nordrhein-Westfalen	506.285	517.267	523.283	531.548	466.302	478.023	476.384	468.747	484.118	508.534	535.454	597.952	644.612	695.297	725.885	750.937
Bayern	213.300	219.820	230.434	244.823	249.131	252.498	257.898	253.366	258.839	272.666	287.432	320.318	332.764	355.915	368.258	377.704
Baden-Württemberg	195.686	206.201	217.784	231.322	239.794	244.618	245.143	233.452	261.324	277.367	290.286	308.339	333.217	347.199	356.539	360.165
Hessen	150.868	156.414	164.608	177.756	160.026	163.205	163.476	151.033	171.249	185.996	196.545	208.887	215.209	227.608	238.221	244.041
Niedersachsen	143.559	149.478	154.619	152.058	154.722	152.317	146.248	137.765	140.239	143.927	150.209	161.417	169.626	177.571	191.215	201.513
Berlin	132.406	138.394	140.177	143.540	141.010	136.717	132.822	134.504	135.327	140.070	147.030	153.694	160.220	165.923	171.263	175.651
Rheinland-Pfalz	82.008	85.779	91.123	96.139	99.138	101.845	103.156	105.630	107.116	109.478	113.069	117.105	121.068	122.646	122.676	121.259
Sachsen	84.516	90.162	96.241	103.003	106.552	107.792	106.776	107.576	107.355	109.363	109.761	111.635	112.724	113.394	112.574	111.766
Hamburg	64.084	66.514	69.180	71.320	69.737	69.572	70.761	69.009	71.911	75.515	80.115	85.243	90.903	93.814	96.286	98.953
Schleswig-Holstein	41.387	42.466	43.719	45.364	46.157	47.331	47.730	48.052	48.366	50.307	52.344	54.607	54.977	56.113	56.221	57.869
Sachsen-Anhalt	38.227	40.848	43.364	48.715	52.439	51.732	51.446	51.341	52.034	52.924	54.078	55.761	55.876	55.954	54.989	54.635
Thüringen	39.752	43.302	46.658	49.193	48.683	49.075	49.710	50.267	50.724	52.522	53.587	53.668	53.231	52.001	50.915	50.167
Brandenburg	33.015	34.654	37.500	39.614	41.036	41.688	42.331	44.032	46.865	49.633	50.941	51.676	52.031	50.272	49.762	49.321
Mecklenburg-Vorpommern	27.646	28.541	29.792	32.371	34.983	35.031	35.083	36.288	37.252	38.907	39.562	40.471	39.906	39.274	38.935	38.418
Bremen	26.629	28.676	30.472	33.579	34.553	35.064	30.686	31.107	31.405	31.160	31.848	33.337	34.783	35.243	35.627	36.231
Saarland	19.970	20.150	20.279	19.486	19.335	19.598	19.795	19.594	21.618	22.821	25.343	26.864	28.262	28.657	29.544	30.637
D ohne NRW	1.293.053	1.351.399	1.415.950	1.488.283	1.497.296	1.508.083	1.503.061	1.473.016	1.541.624	1.612.656	1.682.150	1.783.022	1.854.797	1.921.584	1.973.025	2.008.330
Deutschland	1.799.338	1.868.666	1.939.233	2.019.831	1.963.598	1.986.106	1.979.445	1.941.763	2.025.742	2.121.190	2.217.604	2.380.974	2.499.409	2.616.881	2.698.910	2.759.267

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.1, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 3 sowie *Schnellmeldeergebnisse (vorläufige Ergebnisse WS 2015/16); eigene Berechnungen.

Tab. A 1.2: Jährliche Veränderungsrate der Studierenden in NRW und Deutschland ohne NRW, WS 2000/01 bis 2015/16

	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16*
NRW	0,0 %	2,2 %	1,2 %	1,6 %	-12,3 %	2,5 %	-0,3 %	-1,6 %	3,3 %	5,0 %	5,3 %	11,7 %	7,8 %	7,9 %	4,4 %	3,5 %
D ohne NRW	2,0 %	4,5 %	4,8 %	5,1 %	0,6 %	0,7 %	-0,3 %	-2,0 %	4,7 %	4,6 %	4,3 %	6,0 %	4,0 %	3,6 %	2,7 %	1,8 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.1, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 3 sowie *Schnellmeldeergebnisse (vorläufige Ergebnisse WS 2015/16); eigene Berechnungen.

Tab. A 1.3 zu Abb. A 1.2: Frauenanteil der Studierenden nach Bundesländern, WS 2000/01 bis WS 2015/16

Bundesländer	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16*
Brandenburg	49,7 %	50,1 %	50,6 %	49,7 %	49,5 %	49,7 %	49,8 %	50,2 %	50,5 %	50,7 %	50,9 %	50,7 %	50,6 %	50,7 %	51,5 %	51,7 %
Saarland	45,0 %	45,6 %	46,2 %	46,8 %	46,8 %	47,3 %	48,4 %	48,4 %	49,2 %	49,8 %	49,2 %	48,6 %	48,7 %	48,6 %	48,9 %	50,8 %
Rheinland-Pfalz	48,3 %	49,3 %	50,0 %	49,7 %	49,9 %	49,9 %	50,1 %	50,6 %	50,6 %	50,6 %	50,8 %	50,1 %	50,3 %	50,2 %	50,5 %	50,4 %
Berlin	50,0 %	50,4 %	50,7 %	50,4 %	50,3 %	50,1 %	49,7 %	49,8 %	49,5 %	49,3 %	49,3 %	48,9 %	49,1 %	49,3 %	49,5 %	49,9 %
Hamburg	43,6 %	44,7 %	45,8 %	45,7 %	45,9 %	46,7 %	46,7 %	46,2 %	46,7 %	47,4 %	47,7 %	47,7 %	48,6 %	49,3 %	48,8 %	49,1 %
Sachsen-Anhalt	52,1 %	51,1 %	52,5 %	52,1 %	51,3 %	50,8 %	50,8 %	50,9 %	50,2 %	50,2 %	49,7 %	49,3 %	49,3 %	49,1 %	49,2 %	49,1 %
Thüringen	47,8 %	48,1 %	48,6 %	48,2 %	48,6 %	48,6 %	48,5 %	48,7 %	49,3 %	49,4 %	49,0 %	48,2 %	48,4 %	48,5 %	48,6 %	48,9 %
Mecklenburg-Vorpommern	51,5 %	50,0 %	51,1 %	51,0 %	51,3 %	51,1 %	51,2 %	51,4 %	51,6 %	50,9 %	50,5 %	49,5 %	49,3 %	48,7 %	48,9 %	48,8 %
Bayern	46,7 %	47,3 %	48,2 %	48,5 %	48,9 %	49,0 %	49,0 %	48,8 %	48,7 %	48,9 %	48,9 %	48,2 %	48,3 %	48,3 %	48,5 %	48,6 %
Schleswig-Holstein	43,6 %	44,6 %	45,7 %	46,0 %	46,2 %	46,4 %	46,6 %	46,8 %	46,7 %	47,1 %	47,2 %	47,0 %	46,9 %	47,2 %	48,0 %	48,3 %
Niedersachsen	46,4 %	47,4 %	48,2 %	49,0 %	49,0 %	48,8 %	49,0 %	48,7 %	48,6 %	48,6 %	48,3 %	47,6 %	47,6 %	47,7 %	47,9 %	48,1 %
Bremen	47,0 %	47,6 %	48,5 %	48,0 %	47,5 %	47,5 %	47,8 %	47,7 %	47,5 %	47,5 %	47,7 %	46,9 %	46,6 %	46,7 %	47,2 %	47,7 %
Nordrhein-Westfalen	44,7 %	45,3 %	45,6 %	45,5 %	45,9 %	46,1 %	46,2 %	46,0 %	46,2 %	46,4 %	46,5 %	46,2 %	46,5 %	46,9 %	47,2 %	47,4 %
Hessen	44,5 %	45,4 %	46,1 %	46,4 %	46,7 %	47,0 %	47,4 %	46,8 %	47,1 %	47,0 %	46,6 %	46,3 %	46,4 %	46,7 %	47,1 %	47,3 %
Baden-Württemberg	44,0 %	45,2 %	46,2 %	46,6 %	46,9 %	47,0 %	47,1 %	47,0 %	46,9 %	47,0 %	47,1 %	46,4 %	46,5 %	46,7 %	46,7 %	47,1 %
Sachsen	47,9 %	47,6 %	47,7 %	47,4 %	47,1 %	46,5 %	46,1 %	46,2 %	46,3 %	46,2 %	45,7 %	45,0 %	44,9 %	44,7 %	45,0 %	45,3 %
D ohne NRW	46,6 %	47,3 %	48,0 %	48,1 %	48,3 %	48,3 %	48,3 %	48,3 %	48,3 %	48,3 %	48,2 %	47,6 %	47,8 %	47,8 %	48,0 %	48,3 %
Alle Hochschulen	46,1 %	46,7 %	47,4 %	47,4 %	47,7 %	47,8 %	47,8 %	47,7 %	47,8 %	47,8 %	47,8 %	47,3 %	47,4 %	47,6 %	47,8 %	48,0 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.1, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 3 sowie *Schnellmeldeergebnisse (vorläufige Ergebnisse WS 2015/16); eigene Berechnungen.

Tab. A 1.4: Studentinnen und Studenten in NRW und im Ost-West-Vergleich, WS 2000/01 bis WS 2015/16

	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16*
Studenten alte Länder o. NRW	577.170	591.425	607.831	633.207	629.652	633.281	629.539	613.333	647.172	678.270	712.366	770.241	805.267	839.262	865.140	880.200
Studentinnen alte Länder o. NRW	492.727	522.467	554.564	582.180	583.951	589.484	588.176	570.179	600.222	631.037	661.855	699.570	735.762	771.427	800.710	823.823
Studenten NRW	279.900	282.726	284.741	289.743	252.046	257.558	256.466	253.183	260.302	272.805	286.596	321.769	344.938	369.472	383.337	395.341
Studentinnen NRW	226.385	234.541	238.542	241.805	214.256	220.465	219.918	215.564	223.816	235.729	248.858	276.183	299.674	325.825	342.548	355.596
Studenten neue Länder	113.067	121.285	128.037	138.752	144.718	146.449	146.840	148.393	150.521	155.384	158.725	163.362	163.812	162.906	160.057	158.085
Studentinnen neue Länder	110.089	116.222	125.518	134.144	138.975	138.869	138.506	141.111	143.709	147.965	149.204	149.849	149.956	147.989	147.118	146.222

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.1, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 3 sowie *Schnellmeldeergebnisse (vorläufige Ergebnisse WS 2015/16); eigene Berechnungen. Bei den Studierenden der alten Länder ohne NRW wird Berlin einbezogen.

Tab. A 1.5 zu Abb. A 1.3: StudienanfängerInnen nach Bundesländern, WS 2000/01 bis WS 2015/16

Bundesländer	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16*
Nordrhein-Westfalen	69.614	77.739	80.697	81.613	78.364	80.903	75.144	77.568	84.697	91.240	97.666	120.305	117.877	128.483	127.605	105.411
Bayern	42.435	46.371	48.389	51.583	49.559	50.518	51.916	52.833	55.001	59.081	64.749	85.867	71.317	73.655	72.320	66.541
Baden-Württemberg	43.799	48.032	50.424	53.527	50.356	49.578	48.128	47.674	60.661	65.321	67.638	78.026	79.910	78.024	75.136	63.349
Hessen	23.654	26.538	28.284	31.419	29.868	30.059	28.576	28.911	32.974	35.709	36.713	40.560	39.044	43.109	42.208	34.446
Niedersachsen	25.640	29.132	29.686	31.027	27.784	25.930	24.524	26.689	27.777	29.150	30.983	37.404	35.304	36.331	37.938	33.457
Berlin	21.075	22.691	22.696	22.670	20.798	20.704	20.318	22.339	23.967	26.326	28.850	31.234	31.745	31.877	32.670	25.957
Sachsen	18.013	19.158	20.087	21.792	20.464	19.940	18.600	20.847	20.659	21.616	20.269	21.478	20.792	20.605	21.395	18.510
Rheinland-Pfalz	14.652	16.337	17.841	18.030	17.807	17.535	17.725	19.222	20.004	20.842	22.161	24.180	22.936	23.387	22.906	16.631
Hamburg	10.726	11.006	12.487	12.576	12.188	11.864	11.920	12.729	14.095	15.312	15.841	17.544	16.709	16.459	16.455	13.642
Schleswig-Holstein	7.247	7.967	8.197	8.279	7.914	8.123	7.925	8.616	8.824	9.496	9.687	10.463	9.755	10.024	10.232	9.043
Thüringen	8.770	9.064	9.176	9.487	9.111	9.325	9.282	10.149	10.581	11.236	11.207	11.108	10.308	9.868	9.627	8.751
Sachsen-Anhalt	8.271	8.562	8.505	10.925	10.601	8.765	8.487	9.346	10.120	10.230	10.085	10.896	10.118	9.874	9.336	8.644
Brandenburg	7.204	7.847	7.671	7.933	7.653	7.552	7.565	8.571	9.866	10.056	9.499	9.530	9.715	8.280	8.224	7.492
Bremen	4.287	5.171	5.228	5.550	5.560	5.256	4.810	5.483	5.848	5.866	6.478	6.937	7.376	6.612	6.888	6.385
Mecklenburg-Vorpommern	5.782	5.467	5.641	7.011	7.124	6.169	6.249	6.766	7.080	7.673	7.031	7.482	6.571	6.580	6.264	5.873
Saarland	3.370	3.577	3.783	3.973	3.553	3.740	3.653	3.617	4.456	5.119	5.751	5.734	5.611	5.453	5.678	4.799
D ohne NRW	244.925	266.920	278.095	295.782	280.340	275.058	269.678	283.792	311.913	333.033	346.942	398.443	377.211	380.138	377.277	323.520
Deutschland	314.539	344.659	358.792	377.395	358.704	355.961	344.822	361.360	396.610	424.273	444.608	518.748	495.088	508.621	504.882	428.931

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 11 sowie *Schnellmeldeergebnisse (vorläufige Ergebnisse WS 2015/16); eigene Berechnungen.

Tab A 1.6: Anteil der Bundesländer an den StudienanfängerInnen, WS 2000/01 bis WS 2015/16

Bundesländer	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015*
Nordrhein-Westfalen	22,1 %	22,6 %	22,5 %	21,6 %	21,8 %	22,7 %	21,8 %	21,5 %	21,4 %	21,5 %	22,0 %	23,2 %	23,8 %	25,3 %	25,3 %	24,6 %
Bayern	13,5 %	13,5 %	13,5 %	13,7 %	13,8 %	14,2 %	15,1 %	14,6 %	13,9 %	13,9 %	14,6 %	16,6 %	14,4 %	14,5 %	14,3 %	15,5 %
Baden-Württemberg	13,9 %	13,9 %	14,1 %	14,2 %	14,0 %	13,9 %	14,0 %	13,2 %	15,3 %	15,4 %	15,2 %	15,0 %	16,1 %	15,3 %	14,9 %	14,8 %
Hessen	7,5 %	7,7 %	7,9 %	8,3 %	8,3 %	8,4 %	8,3 %	8,0 %	8,3 %	8,4 %	8,3 %	7,8 %	7,9 %	8,5 %	8,4 %	8,0 %
Niedersachsen	8,2 %	8,5 %	8,3 %	8,2 %	7,7 %	7,3 %	7,1 %	7,4 %	7,0 %	6,9 %	7,0 %	7,2 %	7,1 %	7,1 %	7,5 %	7,8 %
Berlin	6,7 %	6,6 %	6,3 %	6,0 %	5,8 %	5,8 %	5,9 %	6,2 %	6,0 %	6,2 %	6,5 %	6,0 %	6,4 %	6,3 %	6,5 %	6,1 %
Sachsen	5,7 %	5,6 %	5,6 %	5,8 %	5,7 %	5,6 %	5,4 %	5,8 %	5,2 %	5,1 %	4,6 %	4,1 %	4,2 %	4,1 %	4,2 %	4,3 %
Rheinland-Pfalz	4,7 %	4,7 %	5,0 %	4,8 %	5,0 %	4,9 %	5,1 %	5,3 %	5,0 %	4,9 %	5,0 %	4,7 %	4,6 %	4,6 %	4,5 %	3,9 %
Hamburg	3,4 %	3,2 %	3,5 %	3,3 %	3,4 %	3,3 %	3,5 %	3,5 %	3,6 %	3,6 %	3,6 %	3,4 %	3,4 %	3,2 %	3,3 %	3,2 %
Schleswig-Holstein	2,3 %	2,3 %	2,3 %	2,2 %	2,2 %	2,3 %	2,3 %	2,4 %	2,2 %	2,2 %	2,2 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %	2,1 %
Thüringen	2,8 %	2,6 %	2,6 %	2,5 %	2,5 %	2,6 %	2,7 %	2,8 %	2,7 %	2,6 %	2,5 %	2,1 %	2,1 %	1,9 %	1,9 %	2,0 %
Sachsen-Anhalt	2,6 %	2,5 %	2,4 %	2,9 %	3,0 %	2,5 %	2,5 %	2,6 %	2,6 %	2,4 %	2,3 %	2,1 %	2,0 %	1,9 %	1,8 %	2,0 %
Brandenburg	2,3 %	2,3 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,2 %	2,4 %	2,5 %	2,4 %	2,1 %	1,8 %	2,0 %	1,6 %	1,6 %	1,7 %
Bremen	1,4 %	1,5 %	1,5 %	1,5 %	1,6 %	1,5 %	1,4 %	1,5 %	1,5 %	1,4 %	1,5 %	1,3 %	1,5 %	1,3 %	1,4 %	1,5 %
Mecklenburg-Vorpommern	1,8 %	1,6 %	1,6 %	1,9 %	2,0 %	1,7 %	1,8 %	1,9 %	1,8 %	1,8 %	1,6 %	1,4 %	1,3 %	1,3 %	1,2 %	1,4 %
Saarland	1,1 %	1,0 %	1,1 %	1,1 %	1,0 %	1,1 %	1,1 %	1,0 %	1,1 %	1,2 %	1,3 %	1,1 %	1,1 %	1,1 %	1,1 %	1,1 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 11 sowie *Schnellmeldeergebnisse (vorläufige Ergebnisse WS 2015/16); eigene Berechnungen. StudienanfängerInnen sind definiert als Studierende im ersten Hochschulsesemester.

Tab. A 1.7 zu Abb. A 1.4: Studentinnenanteil im ersten Hochschulsemester nach Bundesländern, WS 2000/01 bis WS 2015/16

Bundesländer	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16*
Brandenburg	50,0 %	51,6 %	52,8 %	48,6 %	51,0 %	51,1 %	51,8 %	52,9 %	52,6 %	51,7 %	53,1 %	50,9 %	52,3 %	53,8 %	54,1 %	53,2 %
Berlin	52,6 %	52,8 %	52,2 %	49,8 %	50,4 %	50,2 %	50,3 %	50,9 %	50,7 %	50,9 %	51,9 %	50,2 %	52,3 %	52,2 %	52,6 %	52,9 %
Saarland	49,4 %	50,9 %	49,4 %	49,9 %	49,0 %	51,6 %	53,5 %	52,6 %	52,6 %	54,1 %	49,7 %	48,8 %	51,6 %	50,6 %	52,0 %	51,9 %
Sachsen-Anhalt	52,5 %	47,0 %	59,2 %	51,6 %	49,0 %	50,6 %	50,9 %	53,5 %	51,6 %	51,8 %	50,8 %	48,0 %	51,5 %	51,7 %	52,1 %	51,4 %
Rheinland-Pfalz	51,8 %	52,7 %	53,2 %	50,1 %	50,4 %	50,9 %	53,1 %	52,8 %	52,1 %	52,4 %	52,6 %	48,3 %	52,1 %	51,4 %	52,7 %	51,3 %
Thüringen	49,9 %	49,4 %	51,6 %	49,4 %	50,4 %	50,9 %	51,0 %	50,5 %	52,3 %	51,8 %	50,0 %	47,5 %	50,6 %	51,1 %	51,8 %	51,2 %
Mecklenburg-Vorpommern	51,1 %	44,8 %	57,8 %	52,0 %	53,2 %	52,6 %	51,9 %	52,4 %	52,6 %	50,4 %	49,8 %	48,1 %	50,2 %	50,0 %	51,4 %	50,9 %
Niedersachsen	50,6 %	50,9 %	51,7 %	49,6 %	49,5 %	49,8 %	50,8 %	51,7 %	50,4 %	51,4 %	49,7 %	47,0 %	50,0 %	50,5 %	50,7 %	50,9 %
Hessen	49,2 %	50,0 %	50,5 %	48,6 %	48,6 %	50,0 %	50,2 %	49,4 %	49,2 %	49,2 %	47,5 %	46,3 %	50,1 %	49,5 %	50,5 %	50,2 %
Hamburg	44,1 %	45,3 %	47,5 %	43,8 %	44,6 %	45,0 %	44,6 %	46,3 %	47,8 %	49,9 %	49,4 %	47,3 %	50,3 %	50,8 %	49,9 %	50,0 %
Bayern	49,1 %	49,0 %	51,3 %	48,6 %	50,3 %	49,4 %	49,9 %	49,6 %	49,8 %	50,2 %	50,1 %	46,7 %	49,8 %	49,8 %	49,8 %	49,9 %
Schleswig-Holstein	47,7 %	48,4 %	50,0 %	47,9 %	47,6 %	49,3 %	48,9 %	48,8 %	48,1 %	48,1 %	48,5 %	46,6 %	48,3 %	49,5 %	49,0 %	49,8 %
Sachsen	47,8 %	46,5 %	49,0 %	46,3 %	46,8 %	45,7 %	45,9 %	48,2 %	47,9 %	48,2 %	45,7 %	43,6 %	46,5 %	47,1 %	47,8 %	49,4 %
Nordrhein-Westfalen	49,1 %	49,6 %	49,2 %	47,2 %	48,0 %	48,1 %	48,7 %	49,1 %	49,4 %	49,4 %	49,4 %	45,9 %	49,0 %	49,6 %	49,8 %	49,3 %
Bremen	48,1 %	48,8 %	51,9 %	46,7 %	47,8 %	48,2 %	48,6 %	48,0 %	47,9 %	48,6 %	49,3 %	44,7 %	45,6 %	46,4 %	48,3 %	49,0 %
Baden-Württemberg	47,3 %	48,2 %	49,0 %	47,1 %	47,9 %	47,4 %	48,3 %	48,8 %	48,0 %	48,5 %	48,6 %	45,3 %	47,5 %	48,5 %	48,2 %	48,4 %
D ohne NRW	49,3 %	49,3 %	51,1 %	48,4 %	49,0 %	49,1 %	49,6 %	50,0 %	49,7 %	50,0 %	49,5 %	46,8 %	49,6 %	49,9 %	50,2 %	50,2 %
Deutschland	49,2 %	49,4 %	50,6 %	48,2 %	48,8 %	48,8 %	49,4 %	49,8 %	49,6 %	49,9 %	49,5 %	46,6 %	49,5 %	49,8 %	50,1 %	50,0 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 11 sowie *Schnellmeldeergebnisse (vorläufige Ergebnisse WS 2015/16); eigene Berechnungen.

Tab. A 1.8 zu Abb. A 1.5: StudienanfängerInnenquoten nach Geschlecht in NRW und Deutschland 2000 bis 2014

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Frauen NRW	29,5%	32,8%	33,6%	32,9%	31,9%	32,7%	30,8%	32,3%	35,4%	38,3%	39,8%	45,6%	50,7%	57,1%	55,0%
Männer NRW	32,0%	34,3%	34,4%	36,7%	34,3%	35,1%	32,4%	33,6%	36,5%	39,1%	40,1%	52,6%	50,5%	55,5%	51,8%
Frauen D	27,9%	29,9%	31,5%	31,4%	30,3%	30,5%	29,8%	31,4%	34,0%	37,1%	39,1%	45,0%	47,2%	49,6%	49,2%
Männer D	28,9%	30,7%	30,1%	33,7%	31,6%	31,8%	30,4%	31,6%	34,2%	36,5%	38,7%	50,8%	46,8%	47,8%	46,7%

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 11; eigene Berechnungen. Die Quote der StudienanfängerInnen bezieht sich hier auf das Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.

Tab. A 1.9: Wanderungssaldo der StudienanfängerInnen und Studierenden nach Geschlecht in NRW 2000 bis 2014

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
StudienanfängerInnen	1,0%	0,6%	0,9%	-0,3%	1,2%	2,4%	0,7%	-0,9%	-2,6%	-3,8%	-1,9%	0,6%	-1,9%	-2,5%	1,9%
Studienanfänger	-0,2%	-0,2%	0,7%	-0,3%	1,0%	2,3%	1,0%	-0,6%	-2,8%	-4,2%	-2,1%	0,9%	-1,3%	-2,6%	2,4%
Studienanfängerinnen	2,2%	1,3%	1,0%	-0,3%	1,4%	2,4%	0,4%	-1,2%	-2,4%	-3,3%	-1,6%	0,3%	-2,5%	-2,5%	1,4%
Studierende	3,9%	3,9%	3,6%	3,5%	1,6%	2,4%	2,7%	3,3%	2,9%	2,7%	3,0%	4,0%	4,1%	4,2%	4,1%
Studenten	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	2,1%	2,8%	3,3%	4,1%	3,6%	3,5%	3,7%	4,6%	4,7%	4,7%	4,5%
Studentinnen	3,7%	3,7%	3,2%	2,9%	1,0%	1,9%	1,9%	2,3%	1,9%	1,9%	2,3%	3,4%	3,4%	3,6%	3,6%

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3.1, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 19 und 20; eigene Berechnungen. Der Wanderungssaldo bezieht sich auf Studierende des jeweiligen Bundeslandes, in dem sie ihre Studienberechtigung erworben haben. Bei dem Saldo handelt es sich um Differenzen der Zu- und Abwanderungen in Prozentpunkten.

Tab. A 1.10 zu Abb. A 1.6: ErstabsolventInnen im Bundesländervergleich 2000 bis 2014

Bundesländer	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Nordrhein-Westfalen	41.298	38.135	37.732	38.131	40.921	43.314	49.144	55.287	57.103	64.122	63.809	64.631	63.987	63.662	66.313
Baden-Württemberg	25.691	25.157	23.506	26.375	26.728	27.601	29.841	32.842	36.864	44.143	44.835	47.560	48.711	48.771	51.923
Bayern	24.903	24.715	26.096	26.122	26.975	29.949	31.168	33.687	36.342	39.527	42.960	45.932	48.030	48.268	50.289
Hessen	14.554	13.973	13.935	14.179	14.375	16.094	17.039	19.175	20.876	22.149	24.112	24.416	24.650	24.062	25.473
Niedersachsen	15.914	15.555	14.942	16.494	18.302	19.207	19.351	20.473	23.121	25.055	22.760	22.682	21.615	23.080	22.227
Berlin	11.607	11.617	12.693	13.678	14.371	16.524	16.233	15.641	16.710	18.462	18.165	18.725	18.182	18.046	17.953
Rheinland-Pfalz	8.824	8.531	7.909	8.374	8.893	10.008	9.937	11.198	12.077	12.898	12.992	14.425	15.587	16.191	16.064
Sachsen	8.125	8.283	9.143	10.104	10.355	11.012	11.942	13.286	13.991	15.496	16.520	17.436	16.386	15.523	14.670
Hamburg	6.323	5.330	5.798	6.287	6.656	7.073	7.179	7.295	8.171	8.728	9.142	10.514	10.835	11.172	10.345
Schleswig-Holstein	4.649	4.520	4.381	4.248	4.530	4.735	4.817	5.654	6.037	5.844	6.058	7.515	7.929	7.372	7.052
Thüringen	3.128	3.476	3.531	4.086	4.833	5.592	6.005	6.091	6.852	7.663	8.455	7.897	8.019	7.788	6.897
Sachsen-Anhalt	3.056	3.149	3.603	3.741	4.225	4.691	4.852	5.023	6.275	7.254	6.948	7.365	7.288	7.056	6.681
Brandenburg	2.040	2.495	2.668	3.101	3.627	3.916	4.535	4.722	5.538	6.115	6.200	6.523	6.386	6.550	5.882
Mecklenburg-Vorpommern	2.298	2.495	2.663	2.832	2.856	3.504	3.689	3.752	4.161	4.132	4.463	4.746	4.806	4.600	4.300
Bremen	2.233	2.399	2.185	2.027	2.161	2.850	3.191	3.619	4.220	4.947	5.233	4.339	4.647	4.339	4.110
Saarland	2.011	1.884	1.821	1.749	1.977	1.866	1.859	2.132	2.160	2.340	2.229	2.565	2.563	3.390	3.617
D ohne NRW	135.356	33.579	134.874	143.397	150.864	164.622	171.638	184.590	203.395	224.753	231.072	242.640	245.634	246.208	247.483
Deutschland	176.654	171.714	172.606	181.528	91.785	207.936	220.782	239.877	260.498	288.875	294.881	307.271	309.621	309.870	313.796

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3.1, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 12; eigene Berechnungen.

Tab. A 1.11 zu Abb. A 1.7: Frauenanteil an den ErstabsolventInnen nach Bundesländern 2000 bis 2014

Bundesländer	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Rheinland-Pfalz	49,0 %	49,2 %	51,5 %	53,3 %	54,1 %	53,9 %	55,3 %	55,2 %	55,2 %	53,3 %	55,2 %	55,6 %	55,4 %	55,9 %	55,0 %
Thüringen	45,7 %	49,3 %	51,2 %	52,3 %	52,7 %	53,7 %	53,8 %	51,4 %	52,3 %	52,8 %	52,1 %	52,9 %	54,1 %	53,3 %	54,4 %
Brandenburg	49,5 %	53,1 %	50,6 %	52,1 %	52,5 %	52,5 %	51,5 %	50,9 %	52,5 %	53,6 %	54,4 %	54,2 %	53,8 %	53,7 %	53,1 %
Mecklenburg-Vorpommern	50,3 %	51,5 %	53,6 %	54,1 %	56,5 %	54,1 %	52,6 %	53,6 %	53,4 %	55,4 %	55,2 %	53,9 %	54,8 %	51,7 %	52,8 %
Saarland	42,4 %	44,6 %	44,3 %	46,5 %	46,3 %	52,3 %	48,3 %	45,3 %	47,3 %	48,6 %	51,3 %	55,5 %	53,8 %	54,5 %	52,7 %
Hamburg	41,7 %	42,6 %	44,1 %	44,4 %	44,7 %	48,4 %	48,9 %	49,7 %	50,3 %	48,9 %	49,9 %	49,7 %	51,8 %	52,8 %	52,7 %
Niedersachsen	45,2 %	46,5 %	48,7 %	51,1 %	51,2 %	52,8 %	53,5 %	55,1 %	55,0 %	55,2 %	54,3 %	53,8 %	53,0 %	53,0 %	52,6 %
Berlin	48,5 %	50,2 %	51,7 %	51,7 %	50,9 %	51,1 %	53,2 %	52,7 %	53,5 %	53,2 %	54,0 %	52,8 %	51,9 %	52,6 %	52,4 %
Sachsen-Anhalt	54,2 %	53,9 %	55,1 %	55,9 %	58,2 %	56,3 %	54,0 %	55,8 %	56,4 %	55,2 %	57,8 %	55,8 %	54,2 %	53,7 %	52,1 %
Bayern	44,5 %	46,8 %	47,1 %	48,1 %	48,3 %	49,7 %	51,4 %	51,3 %	51,4 %	51,0 %	50,9 %	50,5 %	50,9 %	51,9 %	51,5 %
Hessen	43,4 %	46,0 %	46,8 %	47,7 %	48,6 %	50,0 %	49,8 %	52,9 %	52,5 %	52,2 %	53,2 %	51,4 %	52,6 %	51,6 %	51,4 %
Nordrhein-Westfalen	47,1 %	47,8 %	49,3 %	50,2 %	50,5 %	51,1 %	52,5 %	52,2 %	52,8 %	52,8 %	52,0 %	50,3 %	50,0 %	51,0 %	51,4 %
Bremen	45,7 %	46,3 %	50,3 %	50,1 %	51,7 %	51,9 %	51,9 %	52,6 %	54,2 %	52,8 %	53,3 %	50,9 %	53,3 %	52,1 %	51,2 %
Schleswig-Holstein	43,6 %	43,5 %	46,9 %	46,2 %	47,2 %	47,8 %	49,3 %	50,3 %	51,9 %	48,0 %	49,7 %	50,9 %	52,1 %	49,6 %	49,5 %
Baden-Württemberg	42,0 %	43,4 %	42,9 %	47,2 %	47,3 %	48,3 %	49,4 %	48,9 %	49,1 %	47,6 %	48,3 %	49,1 %	48,7 %	48,8 %	48,2 %
Sachsen	49,5 %	48,9 %	49,3 %	50,3 %	50,1 %	49,4 %	49,4 %	49,0 %	49,7 %	50,5 %	51,8 %	52,4 %	50,6 %	49,6 %	47,9 %
D ohne NRW	45,2 %	46,7 %	47,8 %	49,4 %	49,7 %	50,7 %	51,4 %	51,7 %	52,0 %	51,4 %	51,9 %	51,7 %	51,7 %	51,7 %	51,1 %
Deutschland	45,6 %	47,0 %	48,1 %	49,5 %	49,9 %	50,8 %	51,6 %	51,8 %	52,2 %	51,7 %	52,0 %	51,4 %	51,3 %	51,5 %	51,2 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 12; eigene Berechnungen.

Tab. A 1.12 zu Abb. A 1.8: Anteil des Landes NRW an den StudienanfängerInnen, Studierenden und ErstabsolventInnen, WS 2000/01 bis WS 2015/16

	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16*
StudienanfängerInnen	22,1 %	22,6 %	22,5 %	21,6 %	21,8 %	22,7 %	21,8 %	21,5 %	21,4 %	21,5 %	22,0 %	23,2 %	23,8 %	25,3 %	25,3 %	24,6 %
Studierende	28,1 %	27,7 %	27,0 %	26,3 %	23,7 %	24,1 %	24,1 %	24,1 %	23,9 %	24,0 %	24,1 %	25,1 %	25,8 %	26,6 %	26,9 %	27,2 %
AbsolventInnen	23,4 %	22,2 %	21,9 %	21,0 %	21,3 %	20,8 %	22,3 %	23,0 %	21,9 %	22,2 %	21,6 %	21,0 %	20,7 %	20,5 %	21,1 %	

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.1, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 3, 11 und 12 sowie *Schnellmeldeergebnisse (vorläufige Ergebnisse WS 2015/16); eigene Berechnungen. StudienanfängerInnen sind definiert als Studierende im ersten Hochschulsesemester. Für AbsolventInnen liegen Daten bis 2014 vor.

Tab. A 1.13 zu Abb. A 1.9: Frauenanteil der StudienanfängerInnen, Studierenden und ErstabsolventInnen in NRW und Deutschland ohne NRW, WS 2000/01 bis WS 2015/16

	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16*
StudienanfängerInnen D ohne NRW	49,3 %	49,3 %	51,1 %	48,4 %	49,0 %	49,1 %	49,6 %	50,0 %	49,7 %	50,0 %	49,5 %	46,8 %	49,6 %	49,9 %	50,2 %	50,2 %
StudienanfängerInnen NRW	49,1 %	49,6 %	49,2 %	47,2 %	48,0 %	48,1 %	48,7 %	49,1 %	49,4 %	49,4 %	49,4 %	45,9 %	49,0 %	49,6 %	49,8 %	49,3 %
Studierende D ohne NRW	46,6 %	47,3 %	48,0 %	48,1 %	48,3 %	48,3 %	48,3 %	48,3 %	48,3 %	48,3 %	48,2 %	47,6 %	47,8 %	47,8 %	48,0 %	48,3 %
Studierende NRW	44,7 %	45,3 %	45,6 %	45,5 %	45,9 %	46,1 %	46,2 %	46,0 %	46,2 %	46,4 %	46,5 %	46,2 %	46,5 %	46,9 %	47,2 %	47,4 %
AbsolventInnen D ohne NRW	45,2 %	46,7 %	47,8 %	49,4 %	49,7 %	50,7 %	51,4 %	51,7 %	52,0 %	51,4 %	51,9 %	51,7 %	51,7 %	51,7 %	51,1 %	
AbsolventInnen NRW	47,1 %	47,8 %	49,3 %	50,2 %	50,5 %	51,1 %	52,5 %	52,2 %	52,8 %	52,8 %	52,0 %	50,3 %	50,0 %	51,0 %	51,4 %	

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.1, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 3, 11 und 12 sowie *Schnellmeldeergebnisse (vorläufige Ergebnisse WS 2015/16); eigene Berechnungen. Für AbsolventInnen liegen nur Daten bis 2014 vor; diese Daten beziehen sich immer auf das erstgenannte Jahr.

Tab. A 1.14 zu Abb. A 1.10: Promotionen von Frauen und Männern in NRW und in Deutschland ohne NRW 2000 bis 2014

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
D ohne NRW Männer	13.114	12.553	11.723	11.217	11.207	12.544	11.291	10.931	11.684	11.061	11.389	12.005	11.666	12.314	12.238
D ohne NRW Frauen	7.068	7.031	6.929	7.112	7.394	8.354	8.070	8.191	8.659	8.917	9.244	9.991	10.045	10.013	10.625
NRW Männer	3.675	3.404	3.334	3.102	2.901	3.136	3.069	2.844	2.948	2.956	2.939	2.871	2.962	3.137	3.111
NRW Frauen	1.709	1.659	1.689	1.612	1.636	1.918	1.857	1.877	1.899	2.150	2.057	2.114	2.134	2.243	2.173

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.2, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 3 sowie Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK), Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung, 16. Fortschreibung; eigene Berechnungen. Hier werden die absoluten Zahlen pro Jahr dargestellt, im weiteren Verlauf die Dreijahresdurchschnitte.

Tab. A 1.15 zu Abb. A 1.11: Frauenanteil an Promovierten nach Bundesländern 2000 bis 2014 (gleitende Durchschnitte)

Bundesländer	2000–2002	2001–2003	2002–2004	2003–2005	2004–2006	2005–2007	2006–2008	2007–2009	2008–2010	2009–2011	2010–2012	2011–2013	2012–2014
Schleswig-Holstein	39,7 %	40,5 %	42,7 %	44,5 %	44,6 %	47,7 %	48,7 %	50,9 %	50,1 %	51,1 %	50,9 %	52,5 %	52,6 %
Mecklenburg-Vorpommern	40,6 %	40,0 %	42,2 %	42,0 %	43,4 %	44,9 %	46,7 %	47,7 %	46,3 %	45,1 %	46,3 %	46,9 %	49,8 %
Thüringen	38,9 %	39,1 %	40,1 %	41,8 %	44,9 %	46,8 %	46,9 %	45,1 %	43,7 %	44,2 %	45,9 %	46,7 %	48,1 %
Berlin	39,9 %	41,8 %	42,9 %	43,5 %	44,1 %	45,7 %	46,3 %	46,7 %	46,5 %	47,6 %	48,4 %	48,5 %	48,1 %
Hamburg	38,9 %	39,7 %	40,8 %	41,9 %	43,8 %	45,4 %	46,0 %	45,2 %	42,2 %	43,7 %	44,6 %	47,6 %	48,1 %
Rheinland-Pfalz	36,0 %	35,9 %	38,1 %	38,9 %	39,4 %	40,1 %	41,3 %	43,4 %	43,5 %	44,7 %	45,6 %	46,7 %	47,6 %
Niedersachsen	36,3 %	37,2 %	38,8 %	39,5 %	41,1 %	42,1 %	42,5 %	43,6 %	43,7 %	44,7 %	44,9 %	45,1 %	45,8 %
Bayern	35,0 %	36,8 %	38,0 %	39,2 %	39,6 %	40,5 %	41,6 %	43,2 %	44,4 %	45,3 %	45,4 %	45,5 %	45,5 %
Baden-Württemberg	33,1 %	34,0 %	35,9 %	37,1 %	38,1 %	38,4 %	39,9 %	41,6 %	43,4 %	44,2 %	45,2 %	44,5 %	44,9 %
Sachsen-Anhalt	37,8 %	40,0 %	40,2 %	38,8 %	40,3 %	40,6 %	42,3 %	41,9 %	42,9 %	43,4 %	42,6 %	43,5 %	44,6 %
Hessen	36,9 %	38,8 %	39,1 %	39,5 %	39,5 %	40,3 %	41,1 %	41,9 %	42,9 %	44,2 %	44,7 %	44,0 %	44,4 %
Sachsen	35,6 %	37,6 %	37,2 %	37,0 %	39,4 %	41,2 %	42,3 %	41,8 %	42,7 %	43,9 %	44,3 %	43,6 %	44,3 %
Bremen	30,0 %	31,5 %	33,3 %	37,3 %	40,0 %	41,5 %	40,4 %	40,4 %	42,8 %	44,4 %	45,1 %	42,3 %	42,5 %
Saarland	34,7 %	34,5 %	34,5 %	39,3 %	38,7 %	38,8 %	36,0 %	38,1 %	37,7 %	35,6 %	37,6 %	39,6 %	42,0 %
Nordrhein-Westfalen	32,7 %	33,5 %	34,6 %	36,1 %	37,2 %	38,5 %	38,9 %	40,3 %	40,8 %	41,9 %	41,8 %	42,0 %	41,6 %
Brandenburg	31,3 %	31,7 %	31,5 %	31,2 %	33,3 %	38,2 %	40,5 %	43,1 %	43,0 %	42,8 %	41,5 %	41,2 %	40,4 %
D ohne NRW	36,0 %	37,3 %	38,6 %	39,5 %	40,5 %	41,5 %	42,4 %	43,3 %	44,0 %	45,0 %	45,5 %	45,5 %	45,9 %
Deutschland	35,3 %	36,5 %	37,8 %	38,8 %	39,8 %	40,9 %	41,7 %	42,8 %	43,4 %	44,4 %	44,8 %	44,8 %	45,0 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.2, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 3 sowie Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK), Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung, 16. Fortschreibung; eigene Berechnungen.

Tab. A 1.16 zu Abb. A 1.12: Habilitationen von Frauen und Männern in NRW und Deutschland ohne NRW 1992 bis 2014

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
NRW Männer	201	224	285	266	321	304	331	322	374	361	343	339	350	278	291	263	248	249	230	213	224	199	192
NRW Frauen	31	29	32	45	39	55	53	60	71	75	89	87	90	94	74	69	78	83	61	63	68	75	72
D ohne NRW Männer	941	1.023	994	1.055	1.080	1.163	1.291	1.264	1.362	1.459	1.461	1.383	1.415	1.263	1.260	1.161	1.130	1.138	1.088	952	978	939	982
D ohne NRW Frauen	138	143	168	166	169	218	240	280	321	304	409	400	428	366	368	388	344	350	376	335	376	354	381

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.4, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 8 sowie Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK), Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung, 16. Fortschreibung; eigene Berechnungen.

Tab A 1.17: Anteil der Bundesländer an den Habilitationen 2000 bis 2014

Bundesländer	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Baden-Württemberg	16,3 %	16,0 %	17,7 %	15,4 %	16,6 %	15,3 %	15,8 %	16,5 %	16,4 %	14,9 %	17,2 %	16,3 %	16,4 %	16,8 %	16,3 %
Bayern	16,1 %	15,9 %	16,0 %	17,6 %	19,2 %	17,2 %	18,3 %	16,6 %	16,9 %	19,8 %	20,7 %	19,3 %	20,0 %	20,2 %	19,1 %
Berlin	8,6 %	9,5 %	9,5 %	8,5 %	6,4 %	9,4 %	8,4 %	8,2 %	8,5 %	9,9 %	8,5 %	8,3 %	6,9 %	7,8 %	6,8 %
Brandenburg	0,9 %	1,0 %	1,2 %	1,3 %	1,4 %	1,3 %	1,7 %	1,5 %	1,2 %	1,3 %	1,0 %	1,2 %	1,3 %	1,1 %	1,4 %
Bremen	1,1 %	1,5 %	1,0 %	1,4 %	1,1 %	1,2 %	1,1 %	0,9 %	1,2 %	0,6 %	1,0 %	1,0 %	0,6 %	0,7 %	0,4 %
Hamburg	3,9 %	3,0 %	3,4 %	3,5 %	3,5 %	3,5 %	4,0 %	3,1 %	3,2 %	2,7 %	3,2 %	3,4 %	3,8 %	3,4 %	4,4 %
Hessen	7,5 %	7,1 %	7,3 %	6,5 %	6,6 %	8,5 %	7,7 %	7,9 %	7,9 %	7,9 %	6,2 %	6,4 %	7,4 %	7,1 %	8,2 %
Mecklenburg-Vorpommern	1,2 %	1,6 %	1,3 %	1,8 %	1,7 %	2,0 %	1,5 %	2,2 %	1,6 %	1,5 %	1,8 %	2,0 %	1,7 %	1,6 %	2,2 %
Niedersachsen	7,0 %	9,4 %	7,9 %	6,4 %	7,4 %	6,4 %	7,2 %	8,0 %	6,4 %	6,1 %	7,1 %	6,7 %	6,9 %	7,5 %	6,9 %
Nordrhein-Westfalen	20,9 %	19,8 %	18,8 %	19,3 %	19,3 %	18,6 %	18,3 %	17,7 %	18,1 %	18,2 %	16,6 %	17,7 %	17,7 %	17,5 %	16,2 %
Rheinland-Pfalz	3,2 %	3,5 %	3,6 %	3,3 %	2,9 %	3,3 %	2,7 %	3,6 %	3,7 %	2,2 %	2,7 %	3,3 %	2,2 %	2,7 %	2,8 %
Saarland	1,5 %	1,3 %	1,6 %	1,4 %	1,5 %	0,7 %	1,4 %	1,6 %	1,7 %	1,8 %	1,4 %	0,9 %	1,2 %	1,3 %	1,5 %
Sachsen	4,1 %	3,4 %	3,9 %	5,0 %	3,9 %	4,5 %	4,1 %	4,5 %	5,4 %	4,7 %	4,7 %	4,7 %	5,3 %	5,2 %	5,7 %
Sachsen-Anhalt	3,1 %	2,1 %	2,3 %	2,8 %	2,3 %	2,4 %	2,6 %	2,2 %	2,6 %	2,5 %	2,4 %	2,8 %	2,6 %	1,6 %	2,6 %
Schleswig-Holstein	3,3 %	2,9 %	2,8 %	3,0 %	3,2 %	3,4 %	3,3 %	3,0 %	2,7 %	3,1 %	3,0 %	3,1 %	3,3 %	3,2 %	2,2 %
Thüringen	1,4 %	2,0 %	1,7 %	2,8 %	3,0 %	2,0 %	2,2 %	2,6 %	2,3 %	2,7 %	2,5 %	3,1 %	2,7 %	2,2 %	3,5 %
D ohne NRW	79,1 %	80,2 %	81,2 %	80,7 %	80,7 %	81,4 %	81,7 %	82,3 %	81,9 %	81,8 %	83,4 %	82,3 %	82,3 %	82,5 %	83,8 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.4, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 8 sowie Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK), Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung, 16. Fortschreibung; eigene Berechnungen.

Tab. A 1.18 zu Abb. A 1.13: Frauenanteil an den Habilitierten nach Bundesländern 2000 bis 2014 (gleitende Durchschnitte)

Bundesländer	2000–2002	2001–2003	2002–2004	2003–2005	2004–2006	2005–2007	2006–2008	2007–2009	2008–2010	2009–2011	2010–2012	2011–2013	2012–2014
Bremen	31,1 %	29,2 %	30,4 %	27,8 %	34,3 %	30,1 %	31,2 %	16,9 %	15,0 %	14,2 %	27,5 %	39,8 %	42,6 %
Brandenburg	21,2 %	24,8 %	26,7 %	27,3 %	27,5 %	25,6 %	30,2 %	38,4 %	44,6 %	43,2 %	42,3 %	40,3 %	38,6 %
Niedersachsen	23,2 %	22,2 %	25,0 %	25,0 %	25,4 %	27,4 %	26,2 %	27,8 %	26,3 %	25,1 %	26,4 %	26,7 %	32,2 %
Berlin	24,0 %	27,2 %	31,3 %	30,8 %	30,8 %	31,4 %	31,7 %	31,3 %	30,1 %	29,9 %	30,6 %	33,1 %	31,5 %
Saarland	15,8 %	17,1 %	19,0 %	24,8 %	22,1 %	22,9 %	17,8 %	22,2 %	20,5 %	20,8 %	27,8 %	30,9 %	30,3 %
Hamburg	22,1 %	24,3 %	28,3 %	25,2 %	25,8 %	25,3 %	25,6 %	22,9 %	24,9 %	27,5 %	29,7 %	28,8 %	28,2 %
Bayern	16,1 %	19,4 %	21,5 %	22,2 %	21,5 %	22,9 %	23,3 %	23,3 %	23,3 %	25,0 %	27,0 %	27,9 %	27,9 %
Sachsen	16,4 %	17,6 %	20,7 %	19,2 %	17,2 %	16,4 %	18,7 %	23,2 %	24,9 %	23,8 %	22,3 %	22,5 %	27,8 %
Thüringen	17,1 %	21,9 %	17,7 %	19,8 %	18,7 %	21,2 %	17,9 %	15,7 %	15,5 %	18,5 %	20,6 %	22,6 %	26,8 %
Nordrhein-Westfalen	17,9 %	19,4 %	20,5 %	22,0 %	22,0 %	22,1 %	21,7 %	23,2 %	23,3 %	22,9 %	22,4 %	24,5 %	26,0 %
Baden-Württemberg	16,8 %	16,9 %	18,8 %	19,9 %	21,0 %	20,8 %	22,5 %	21,2 %	22,2 %	21,9 %	23,9 %	25,4 %	25,8 %
Hessen	21,9 %	20,8 %	22,0 %	21,0 %	21,7 %	23,3 %	23,5 %	25,1 %	26,2 %	29,9 %	29,2 %	26,5 %	25,3 %
Schleswig-Holstein	19,7 %	17,5 %	17,7 %	14,3 %	16,9 %	19,3 %	20,2 %	18,5 %	15,8 %	20,0 %	25,8 %	26,1 %	24,7 %
Rheinland-Pfalz	18,1 %	19,8 %	27,0 %	29,7 %	23,4 %	21,3 %	14,8 %	20,4 %	24,2 %	30,5 %	34,1 %	25,6 %	24,7 %
Mecklenburg-Vorpommern	18,1 %	17,6 %	18,7 %	23,7 %	21,1 %	16,5 %	19,7 %	22,5 %	23,9 %	19,9 %	23,3 %	23,7 %	23,8 %
Sachsen-Anhalt	21,7 %	20,8 %	18,0 %	18,2 %	22,5 %	22,6 %	25,1 %	23,9 %	23,7 %	21,9 %	19,5 %	21,1 %	19,8 %
D ohne NRW	19,4 %	20,5 %	22,5 %	22,7 %	22,8 %	23,4 %	23,7 %	24,0 %	24,2 %	25,1 %	26,5 %	27,1 %	27,7 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.4, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 8 sowie Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK), Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung, 16. Fortschreibung; eigene Berechnungen.

Tab. A 1.19 zu Abb. A 1.14: JuniorprofessorInnen nach Geschlecht in NRW und Deutschland 2003 bis 2014

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
NRW Männer		11	58	63	68	78	102	172	180	199	226	209
NRW Frauen		1	16	18	21	37	54	91	96	120	166	164
D Männer	194	284	438	536	533	578	626	769	818	892	960	968
D Frauen	88	127	179	246	269	319	368	467	514	547	637	645
D ohne NRW Männer	194	273	380	473	465	500	524	597	638	693	734	759
D ohne NRW Frauen	88	126	163	228	248	282	314	376	418	427	471	481

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 18; eigene Berechnungen.

Tab. A 1.20 zu Abb. A 1.15: Frauenanteile an den JuniorprofessorInnen in NRW und Deutschland ohne NRW 2003 bis 2014

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
NRW		8,3 %	21,6 %	22,2 %	23,6 %	32,2 %	34,6 %	34,6 %	34,8 %	37,6 %	42,3 %	44,0 %
D ohne NRW	31,2 %	31,6 %	30,0 %	32,5 %	34,8 %	36,1 %	37,5 %	38,6 %	39,6 %	38,1 %	39,1 %	38,8 %
Deutschland	31,2 %	30,9 %	29,0 %	31,5 %	33,5 %	35,6 %	37,0 %	37,8 %	38,6 %	38,0 %	39,9 %	40,0 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 18; eigene Berechnungen.

Tab. A 1.21 zu Abb. A 1.16: Frauenanteile am haupt- und nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal nach Bundesländern 2000 bis 2014

Bundesländer	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Brandenburg	32,4 %	32,2 %	32,4 %	30,4 %	32,8 %	33,7 %	32,9 %	34,4 %	34,5 %	35,2 %	36,5 %	38,3 %	38,5 %	40,3 %	41,8 %
Mecklenburg-Vorpommern	31,7 %	32,1 %	33,4 %	34,2 %	33,7 %	34,3 %	36,0 %	36,2 %	36,7 %	37,7 %	38,8 %	40,3 %	40,8 %	41,6 %	41,7 %
Schleswig-Holstein	25,1 %	27,5 %	27,9 %	27,9 %	31,7 %	33,2 %	37,0 %	34,4 %	36,5 %	36,8 %	38,2 %	38,1 %	39,0 %	40,8 %	41,6 %
Niedersachsen	26,8 %	28,2 %	29,1 %	30,3 %	31,8 %	32,7 %	32,1 %	34,6 %	36,8 %	37,9 %	38,5 %	39,7 %	40,1 %	40,8 %	40,7 %
Hamburg	27,6 %	28,6 %	29,0 %	33,1 %	32,3 %	31,4 %	31,2 %	33,5 %	39,2 %	36,8 %	38,2 %	37,4 %	37,4 %	40,5 %	40,7 %
Sachsen-Anhalt	31,8 %	32,5 %	33,3 %	33,9 %	35,8 %	34,5 %	34,5 %	35,1 %	35,8 %	35,9 %	37,3 %	38,2 %	38,6 %	39,8 %	39,6 %
Thüringen	30,0 %	30,4 %	31,4 %	31,4 %	32,7 %	32,9 %	33,5 %	34,7 %	35,1 %	36,3 %	37,3 %	37,7 %	38,7 %	39,0 %	39,5 %
Rheinland-Pfalz	28,1 %	28,9 %	29,3 %	30,0 %	30,6 %	31,2 %	32,7 %	33,6 %	35,0 %	35,0 %	36,1 %	37,4 %	38,4 %	39,0 %	39,4 %
Nordrhein-Westfalen	26,6 %	28,1 %	28,9 %	29,7 %	29,9 %	30,8 %	32,2 %	33,3 %	34,7 %	35,6 %	36,7 %	37,5 %	38,2 %	39,0 %	39,3 %
Berlin	31,4 %	31,9 %	33,3 %	33,7 %	34,2 %	35,4 %	35,6 %	36,9 %	36,9 %	37,0 %	38,1 %	38,4 %	38,4 %	39,1 %	38,8 %
Sachsen	29,9 %	31,4 %	31,7 %	32,5 %	32,8 %	33,9 %	34,1 %	34,3 %	34,4 %	35,9 %	36,6 %	37,2 %	37,8 %	38,5 %	38,6 %
Hessen	27,7 %	28,6 %	29,1 %	30,2 %	31,2 %	31,6 %	33,3 %	35,3 %	35,5 %	36,1 %	36,5 %	37,6 %	38,4 %	38,0 %	38,4 %
Saarland	28,4 %	28,8 %	29,6 %	30,5 %	31,0 %	33,7 %	34,1 %	36,2 %	35,9 %	37,3 %	37,0 %	36,9 %	38,4 %	39,1 %	38,3 %
Bremen	26,0 %	26,8 %	26,7 %	29,2 %	28,8 %	29,9 %	29,9 %	30,9 %	32,6 %	34,3 %	33,9 %	35,2 %	36,2 %	36,6 %	36,4 %
Bayern	24,7 %	26,3 %	27,2 %	28,1 %	28,9 %	29,7 %	30,8 %	32,6 %	33,6 %	34,2 %	34,5 %	35,2 %	35,5 %	35,9 %	36,1 %
Baden-Württemberg	24,5 %	25,5 %	26,1 %	26,9 %	28,3 %	28,4 %	29,5 %	31,2 %	32,7 %	32,0 %	32,0 %	32,2 %	33,1 %	33,7 %	34,2 %
D ohne NRW	27,3 %	28,4 %	29,1 %	30,0 %	31,0 %	31,6 %	32,4 %	33,7 %	34,9 %	35,1 %	35,6 %	36,2 %	36,8 %	37,4 %	37,6 %
Deutschland	27,2 %	28,3 %	29,1 %	30,0 %	30,8 %	31,4 %	32,3 %	33,7 %	34,8 %	35,2 %	35,8 %	36,4 %	37,0 %	37,7 %	38,0 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Tabelle 18; eigene Berechnungen.

Tab. A 1.22 zu Abb. A 1.17: Frauenanteile an den hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen MitarbeiterInnen nach Bundesländern 2000 bis 2014

Bundesländer	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schleswig-Holstein	29,6 %	33,0 %	33,3 %	33,3 %	35,1 %	37,5 %	38,4 %	39,9 %	41,4 %	41,7 %	43,0 %	44,3 %	45,7 %	47,0 %	46,5 %
Hamburg	28,1 %	29,4 %	31,9 %	32,3 %	32,0 %	34,5 %	36,1 %	38,2 %	41,6 %	42,0 %	42,2 %	42,1 %	42,1 %	43,7 %	44,7 %
Brandenburg	35,8 %	36,7 %	37,0 %	36,3 %	38,4 %	39,8 %	39,3 %	39,2 %	40,6 %	40,3 %	39,9 %	41,1 %	40,5 %	42,2 %	44,1 %
Sachsen-Anhalt	40,3 %	41,8 %	42,3 %	42,3 %	40,5 %	40,0 %	39,5 %	40,4 %	40,0 %	40,6 %	41,8 %	42,0 %	42,3 %	43,2 %	43,3 %
Berlin	35,9 %	36,6 %	38,0 %	38,3 %	38,7 %	39,9 %	40,5 %	40,8 %	41,4 %	41,6 %	43,2 %	43,4 %	43,2 %	43,5 %	43,3 %
Mecklenburg-Vorpommern	36,8 %	38,8 %	39,1 %	38,3 %	37,0 %	37,0 %	39,3 %	39,1 %	40,0 %	40,9 %	41,8 %	44,0 %	43,5 %	44,1 %	43,0 %
Saarland	31,2 %	32,7 %	33,2 %	33,9 %	35,3 %	37,9 %	38,4 %	40,8 %	41,4 %	41,8 %	42,0 %	41,9 %	41,9 %	42,7 %	42,9 %
Hessen	31,9 %	33,0 %	34,0 %	35,0 %	36,0 %	37,0 %	38,0 %	39,0 %	41,0 %	40,9 %	41,6 %	42,4 %	43,0 %	42,7 %	42,6 %
Bremen	31,0 %	32,9 %	32,4 %	34,7 %	34,2 %	35,4 %	34,7 %	37,1 %	39,1 %	41,4 %	40,6 %	41,1 %	40,9 %	41,6 %	42,3 %
Rheinland-Pfalz	29,9 %	31,5 %	31,2 %	32,8 %	34,3 %	34,7 %	37,1 %	37,9 %	39,2 %	39,4 %	40,2 %	41,9 %	41,5 %	42,0 %	42,0 %
Niedersachsen	28,4 %	30,4 %	30,7 %	32,0 %	33,0 %	33,9 %	34,9 %	36,9 %	38,0 %	39,1 %	39,3 %	40,3 %	40,8 %	41,3 %	41,5 %
Nordrhein-Westfalen	28,8 %	30,5 %	31,6 %	32,0 %	31,6 %	32,9 %	34,1 %	35,2 %	36,7 %	37,3 %	38,5 %	39,5 %	40,3 %	41,3 %	41,3 %
Thüringen	33,8 %	34,4 %	33,9 %	34,1 %	35,6 %	35,9 %	36,2 %	37,0 %	38,0 %	38,2 %	39,1 %	38,3 %	39,4 %	39,8 %	40,6 %
Baden-Württemberg	27,8 %	29,1 %	29,7 %	30,4 %	31,4 %	32,3 %	33,8 %	35,5 %	37,0 %	37,5 %	37,5 %	37,7 %	39,0 %	39,4 %	39,9 %
Bayern	29,2 %	30,9 %	32,0 %	33,6 %	34,5 %	35,1 %	36,1 %	37,0 %	38,4 %	38,9 %	39,2 %	39,8 %	40,0 %	39,8 %	39,9 %
Sachsen	31,6 %	33,4 %	34,2 %	34,9 %	35,2 %	35,1 %	36,0 %	36,2 %	37,0 %	37,7 %	37,7 %	38,1 %	38,5 %	39,2 %	39,4 %
D ohne NRW	30,8 %	32,3 %	33,1 %	33,9 %	34,6 %	35,5 %	36,5 %	37,6 %	38,9 %	39,4 %	39,8 %	40,4 %	40,8 %	41,2 %	41,4 %
Deutschland	30,4 %	31,9 %	32,7 %	33,5 %	34,0 %	34,9 %	36,0 %	37,1 %	38,5 %	39,0 %	39,6 %	40,2 %	40,7 %	41,2 %	41,4 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Tabelle 18; eigene Berechnungen.

Tab. A 1.23 zu Abb. A 1.18: Frauenanteile an den ProfessorInnen nach Bundesländern 2000 bis 2014

Bundesländer	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Berlin	13,5 %	14,2 %	15,8 %	16,8 %	18,1 %	19,4 %	21,1 %	23,9 %	25,5 %	27,6 %	28,8 %	30,2 %	30,3 %	31,0 %	31,4 %
Hamburg	12,2 %	12,7 %	15,8 %	16,0 %	16,1 %	17,2 %	18,7 %	19,6 %	21,6 %	22,7 %	23,2 %	24,2 %	24,2 %	26,8 %	27,5 %
Bremen	12,8 %	12,5 %	13,9 %	14,7 %	16,3 %	17,6 %	18,6 %	20,4 %	21,9 %	22,6 %	22,2 %	23,2 %	24,4 %	24,6 %	25,5 %
Niedersachsen	12,7 %	13,9 %	15,5 %	16,8 %	18,4 %	19,1 %	20,2 %	20,8 %	21,6 %	22,3 %	23,6 %	24,3 %	24,3 %	24,8 %	25,1 %
Brandenburg	16,3 %	17,3 %	17,5 %	17,2 %	17,8 %	18,3 %	17,7 %	18,4 %	19,5 %	20,6 %	19,7 %	21,1 %	22,6 %	23,4 %	24,1 %
Hessen	10,3 %	10,8 %	11,2 %	12,6 %	13,7 %	14,1 %	17,1 %	18,1 %	19,6 %	20,4 %	21,1 %	21,4 %	21,9 %	22,8 %	23,8 %
Nordrhein-Westfalen	10,2 %	11,1 %	11,5 %	12,7 %	13,5 %	14,1 %	14,8 %	15,8 %	16,6 %	18,0 %	19,5 %	20,0 %	20,7 %	21,9 %	22,8 %
Rheinland-Pfalz	10,1 %	10,5 %	10,7 %	11,9 %	12,4 %	13,0 %	13,0 %	13,3 %	14,8 %	15,9 %	17,7 %	18,5 %	19,4 %	20,5 %	20,6 %
Sachsen	12,3 %	12,8 %	13,0 %	13,9 %	14,4 %	14,6 %	15,4 %	15,8 %	16,0 %	16,4 %	17,0 %	17,2 %	18,3 %	19,4 %	20,1 %
Saarland	9,7 %	8,4 %	9,7 %	10,9 %	10,8 %	12,4 %	14,1 %	14,2 %	15,6 %	18,8 %	17,2 %	18,8 %	19,2 %	18,8 %	19,6 %
Baden-Württemberg	8,6 %	9,4 %	10,1 %	10,8 %	11,8 %	12,7 %	13,3 %	14,6 %	15,5 %	15,6 %	16,8 %	17,3 %	18,1 %	18,7 %	19,2 %
Sachsen-Anhalt	14,0 %	15,0 %	14,4 %	14,8 %	15,6 %	15,6 %	15,7 %	16,7 %	17,1 %	16,6 %	17,3 %	17,8 %	18,4 %	19,0 %	19,2 %
Mecklenburg-Vorpommern	10,9 %	10,5 %	10,9 %	12,0 %	13,0 %	13,0 %	14,0 %	13,8 %	14,0 %	15,0 %	15,6 %	16,0 %	16,1 %	17,3 %	18,5 %
Schleswig-Holstein	8,2 %	8,9 %	10,0 %	10,0 %	11,1 %	11,4 %	10,6 %	11,1 %	12,0 %	13,2 %	14,6 %	15,1 %	15,8 %	16,9 %	18,3 %
Bayern	7,5 %	8,0 %	8,3 %	9,1 %	9,4 %	10,1 %	11,1 %	12,0 %	14,7 %	14,5 %	15,1 %	16,0 %	16,7 %	17,2 %	18,1 %
Thüringen	11,8 %	12,5 %	12,3 %	12,4 %	12,2 %	13,6 %	12,7 %	13,3 %	13,7 %	14,8 %	15,2 %	16,0 %	16,4 %	16,7 %	18,0 %
D ohne NRW	10,6 %	11,2 %	12,0 %	12,8 %	13,6 %	14,3 %	15,3 %	16,3 %	17,6 %	18,2 %	19,1 %	19,8 %	20,4 %	21,2 %	21,8 %
Deutschland	10,5 %	11,2 %	11,9 %	12,8 %	13,6 %	14,3 %	15,2 %	16,2 %	17,4 %	18,2 %	19,2 %	19,9 %	20,4 %	21,3 %	22,0 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Tabelle 18; eigene Berechnungen.

Tab. A 1.24 zu Abb. A 1.19: Frauenanteile an den C4/W3-ProfessorInnen nach Bundesländern 2000 bis 2014

Bundesländer	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Bremen	10,3 %	11,9 %	12,7 %	14,7 %	16,4 %	16,1 %	15,0 %	16,4 %	19,2 %	23,3 %	22,0 %	22,3 %	23,0 %	26,4 %	28,0 %
Brandenburg	11,5 %	13,4 %	13,7 %	14,5 %	14,1 %	14,0 %	13,2 %	15,5 %	15,6 %	17,0 %	16,0 %	15,7 %	18,0 %	19,7 %	22,4 %
Berlin	7,3 %	7,3 %	8,9 %	9,3 %	10,5 %	11,4 %	12,6 %	12,7 %	13,9 %	15,3 %	16,5 %	19,5 %	20,7 %	21,4 %	21,4 %
Hamburg	8,8 %	10,0 %	11,8 %	12,5 %	12,5 %	12,8 %	13,2 %	13,9 %	15,1 %	16,7 %	18,6 %	19,1 %	19,1 %	20,9 %	21,0 %
Niedersachsen	7,7 %	8,9 %	9,4 %	9,9 %	10,9 %	12,4 %	14,0 %	15,1 %	15,6 %	16,3 %	16,7 %	18,3 %	19,4 %	20,1 %	20,5 %
Baden-Württemberg	6,1 %	6,4 %	6,8 %	7,5 %	8,3 %	9,4 %	10,4 %	13,1 %	14,0 %	14,4 %	15,8 %	16,8 %	18,2 %	18,8 %	19,1 %
Hessen	7,6 %	8,1 %	7,9 %	8,5 %	9,5 %	9,9 %	12,5 %	12,2 %	13,8 %	14,0 %	15,8 %	16,2 %	17,0 %	18,0 %	18,3 %
Nordrhein-Westfalen	7,6 %	8,4 %	8,8 %	9,3 %	9,8 %	10,5 %	11,4 %	12,0 %	12,6 %	13,7 %	15,3 %	15,8 %	16,6 %	17,4 %	18,0 %
Saarland	6,3 %	6,0 %	6,0 %	7,6 %	4,8 %	6,9 %	9,3 %	11,1 %	11,3 %	14,3 %	13,6 %	14,3 %	15,5 %	15,8 %	17,2 %
Rheinland-Pfalz	6,3 %	6,7 %	7,0 %	7,9 %	8,1 %	8,2 %	8,8 %	9,6 %	11,8 %	12,9 %	14,3 %	15,5 %	16,6 %	17,1 %	16,8 %
Bayern	5,2 %	5,8 %	6,1 %	6,7 %	7,1 %	8,5 %	9,6 %	10,3 %	14,5 %	12,0 %	12,5 %	13,1 %	13,7 %	14,5 %	15,4 %
Schleswig-Holstein	7,8 %	8,4 %	8,6 %	8,6 %	9,8 %	10,4 %	10,1 %	9,8 %	10,2 %	11,8 %	10,7 %	11,6 %	12,0 %	13,0 %	14,8 %
Sachsen	6,3 %	6,5 %	6,6 %	7,0 %	7,4 %	7,6 %	8,1 %	9,5 %	9,9 %	9,9 %	10,7 %	11,3 %	12,4 %	12,8 %	13,6 %
Thüringen	8,4 %	9,3 %	8,9 %	8,4 %	8,7 %	9,6 %	8,7 %	9,7 %	9,9 %	9,9 %	10,1 %	10,8 %	12,3 %	12,9 %	13,5 %
Mecklenburg-Vorpommern	6,0 %	5,7 %	5,8 %	6,9 %	7,7 %	8,3 %	9,1 %	9,8 %	9,9 %	10,2 %	11,6 %	12,4 %	12,9 %	12,2 %	12,7 %
Sachsen-Anhalt	8,3 %	8,8 %	7,3 %	8,5 %	8,3 %	8,5 %	9,0 %	9,6 %	10,1 %	9,8 %	9,7 %	11,1 %	12,5 %	12,9 %	12,7 %
D ohne NRW	6,9 %	7,5 %	7,8 %	8,5 %	9,1 %	9,9 %	10,9 %	11,9 %	13,4 %	13,6 %	14,5 %	15,5 %	16,5 %	17,3 %	17,8 %
Deutschland	7,1 %	7,7 %	8,0 %	8,6 %	9,2 %	10,0 %	11,0 %	11,9 %	13,3 %	13,6 %	14,6 %	15,5 %	16,5 %	17,3 %	17,9 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Tabelle 18; eigene Berechnungen.

Tab. A 1.25 zu Abb. A 1.20: Haupt- und nebenberufliches wissenschaftliches/künstlerisches Personal – Wachstumsraten 2004–2014

Bundesländer	Insgesamt	Frauen	Männer
ST	12,3 %	24,2 %	5,6 %
SL	12,6 %	39,2 %	0,6 %
BE	30,1 %	47,5 %	21,0 %
HB	29,5 %	63,9 %	15,6 %
HE	43,2 %	75,9 %	28,3 %
SN	52,8 %	79,7 %	39,7 %
MV	50,9 %	86,7 %	32,7 %
NI	50,6 %	92,7 %	31,0 %
D ohne NRW	59,5 %	93,6 %	44,2 %
TH	60,8 %	94,2 %	44,5 %
HH	54,9 %	95,1 %	35,7 %
D	61,3 %	98,8 %	44,6 %
RP	54,7 %	99,2 %	35,1 %
SH	52,3 %	99,9 %	30,2 %
BY	67,0 %	108,7 %	50,1 %
BB	73,1 %	121,1 %	49,7 %
NRW	68,9 %	121,7 %	46,4 %
BW	103,5 %	145,6 %	86,9 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Tabelle 18; eigene Berechnungen.

Tab. A 1.26 zu Abb. A 1.21: Hauptberufliche wissenschaftliche und künstlerische MitarbeiterInnen – Wachstumsraten 2004–2014

Bundesländer	Insgesamt	Frauen	Männer
ST	21,8 %	30,4 %	16,0 %
BE	45,1 %	62,4 %	34,3 %
TH	53,6 %	75,4 %	41,6 %
HE	51,1 %	78,8 %	35,6 %
SL	48,1 %	79,8 %	30,8 %
HB	48,9 %	84,2 %	30,6 %
RP	52,1 %	86,4 %	34,1 %
SN	75,4 %	96,1 %	64,1 %
D ohne NRW	65,1 %	97,4 %	48,0 %
D	66,8 %	103,0 %	48,2 %
NI	65,0 %	107,3 %	44,2 %
BY	79,5 %	107,4 %	64,8 %
MV	79,7 %	108,6 %	62,7 %
BW	69,9 %	116,4 %	48,6 %
NRW	73,4 %	127,1 %	48,6 %
BB	99,3 %	128,7 %	81,0 %
SH	76,5 %	133,9 %	45,5 %
HH	90,9 %	166,5 %	55,3 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Tabelle 18; eigene Berechnungen.

Tab. A 1.27 zu Abb. A 1.22: ProfessorInnen – Wachstumsraten 2004–2014

Bundesländer	Insgesamt	Frauen	Männer
ST	-3,1 %	19,0 %	-7,2 %
MV	-5,3 %	34,9 %	-11,3 %
SN	5,7 %	47,8 %	-1,4 %
BB	12,3 %	52,1 %	3,7 %
HB	-2,2 %	53,1 %	-12,9 %
NI	13,7 %	55,0 %	4,4 %
TH	8,5 %	59,5 %	1,4 %
HH	0,3 %	71,3 %	-13,3 %
SH	10,5 %	81,7 %	1,6 %
D ohne NRW	18,1 %	89,0 %	6,9 %
D	19,0 %	92,6 %	7,4 %
HE	13,2 %	96,3 %	0,0 %
RP	19,5 %	99,5 %	8,3 %
NRW	22,6 %	107,1 %	9,4 %
BW	35,5 %	120,7 %	24,1 %
SL	22,9 %	122,7 %	10,8 %
BE	29,3 %	124,7 %	8,3 %
BY	25,6 %	142,8 %	13,5 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Tabelle 18; eigene Berechnungen.

Tab. A 1.28 zu Abb. A 1.23: C4/W3-ProfessorInnen – Wachstumsraten 2004–2014

Bundesländer	Insgesamt	Frauen	Männer
ST	-7,0 %	41,9 %	-11,4 %
HB	-4,6 %	62,5 %	-17,8 %
MV	-0,4 %	63,6 %	-5,7 %
SH	11,2 %	67,9 %	5,0 %
TH	9,5 %	69,7 %	3,8 %
HH	7,8 %	80,4 %	-2,6 %
NRW	7,3 %	97,0 %	-2,4 %
BB	25,9 %	100,0 %	13,7 %
SN	10,6 %	103,6 %	3,2 %
RP	0,8 %	110,0 %	-8,8 %
BE	3,5 %	110,4 %	-9,1 %
NI	15,5 %	118,0 %	3,0 %
HE	14,1 %	118,6 %	3,0 %
D	17,2 %	126,9 %	6,0 %
D ohne NRW	19,8 %	135,7 %	8,3 %
BY	14,5 %	148,9 %	4,2 %
BW	66,3 %	280,6 %	46,7 %
SL	62,5 %	487,5 %	41,3 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Tabelle 18; eigene Berechnungen.

Tab. A 2.1 zu Abb. A 2.1: Studenten in Deutschland nach Fächergruppen, WS 2000/01 bis WS 2014/15

	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Sprach- und Kulturwissenschaften	131.426	134.942	136.776	140.200	125.942	126.379	125.580	121.483	117.322	121.976	127.438	136.413	141.715	145.010	147.141
Sport	14.901	15.365	15.846	16.776	16.602	17.160	17.526	16.974	16.591	16.615	16.763	17.170	16.952	17.226	17.344
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	310.380	315.921	323.184	333.522	316.411	316.398	315.878	308.946	331.126	332.641	334.746	356.881	370.672	385.809	395.087
Mathematik, Naturwissenschaften	192.626	207.215	218.309	230.006	223.371	226.926	226.942	221.561	227.621	235.925	244.468	268.189	284.390	298.815	309.926
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	43.775	42.361	41.049	40.054	42.776	42.201	42.285	41.237	42.651	43.423	44.255	47.053	49.644	51.952	54.587
Veterinärmedizin	1.537	1.435	1.399	1.373	1.312	1.262	1.219	1.190	1.221	1.252	1.270	1.322	1.290	1.298	1.293
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	16.743	16.707	16.921	17.626	17.691	17.971	17.931	17.685	17.838	18.798	19.250	20.715	21.910	23.208	24.228
Ingenieurwissenschaften	228.833	231.412	236.491	251.438	252.964	260.090	256.694	257.418	274.086	305.099	337.448	374.510	393.529	413.673	423.733
Kunst, Kunstwissenschaft	29.438	29.544	30.195	30.365	28.961	28.673	28.349	27.800	28.556	29.636	30.704	31.940	32.847	33.508	33.966

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.1, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 6; eigene Berechnungen.

Tab. A 2.2 zu Abb. A 2.2: Studentinnen in Deutschland nach Fächergruppen, WS 2000/01 bis WS 2014/15

	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Sprach- und Kulturwissenschaften	269.254	283.023	296.328	307.374	290.803	294.175	293.960	284.043	279.235	290.501	303.305	321.051	335.243	346.317	352.420
Sport	11.584	11.615	11.558	11.896	11.510	11.784	11.609	10.677	10.283	10.062	10.121	10.222	10.415	10.837	10.754
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	261.416	277.595	295.283	307.913	294.959	297.413	294.958	290.051	320.563	335.757	348.400	369.314	388.938	411.434	427.658
Mathematik, Naturwissenschaften	102.622	112.045	120.151	127.947	127.213	130.629	131.599	129.017	133.621	139.917	144.763	154.911	165.368	174.025	180.507
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	49.643	50.869	52.327	54.171	65.734	67.465	68.917	69.178	73.586	75.805	78.446	84.635	89.778	95.812	102.579
Veterinärmedizin	6.301	6.317	6.335	6.315	6.457	6.523	6.575	6.501	6.800	6.878	6.930	6.914	6.940	6.863	6.861
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	19.420	19.449	20.360	21.623	21.906	22.153	22.082	21.905	22.651	23.496	23.527	24.839	25.856	27.121	28.672
Ingenieurwissenschaften	58.925	60.751	62.776	66.525	65.817	66.401	65.205	65.133	69.779	78.832	89.244	98.080	105.890	114.747	121.675
Kunst, Kunstwissenschaft	49.538	51.006	52.978	53.903	52.302	51.974	51.167	49.426	49.818	51.827	53.329	54.011	55.482	56.448	57.422

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.1, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 6; eigene Berechnungen.

Tab. A 2.3 zu Abb. A 2.3: Frauenanteile an den Studierenden der Fächergruppen in Deutschland, WS 2000/01 bis WS 2014/15

	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Veterinärmedizin	80,4 %	81,5 %	81,9 %	82,1 %	83,1 %	83,8 %	84,4 %	84,5 %	84,8 %	84,6 %	84,5 %	83,9 %	84,3 %	84,1 %	84,1 %
Sprach- und Kulturwissenschaften	67,2 %	67,7 %	68,4 %	68,7 %	69,8 %	69,9 %	70,1 %	70,0 %	70,4 %	70,4 %	70,4 %	70,2 %	70,3 %	70,5 %	70,5 %
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	53,1 %	54,6 %	56,0 %	57,5 %	60,6 %	61,5 %	62,0 %	62,7 %	63,3 %	63,6 %	63,9 %	64,3 %	64,4 %	64,8 %	65,3 %
Kunst, Kunstwissenschaft	62,7 %	63,3 %	63,7 %	64,0 %	64,4 %	64,4 %	64,3 %	64,0 %	63,6 %	63,6 %	63,5 %	62,8 %	62,8 %	62,8 %	62,8 %
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	53,7 %	53,8 %	54,6 %	55,1 %	55,3 %	55,2 %	55,2 %	55,3 %	55,9 %	55,6 %	55,0 %	54,5 %	54,1 %	53,9 %	54,2 %
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	45,7 %	46,8 %	47,7 %	48,0 %	48,2 %	48,5 %	48,3 %	48,4 %	49,2 %	50,2 %	51,0 %	50,9 %	51,2 %	51,6 %	52,0 %
Sport	43,7 %	43,1 %	42,2 %	41,5 %	40,9 %	40,7 %	39,8 %	38,6 %	38,3 %	37,7 %	37,6 %	37,3 %	38,1 %	38,6 %	38,3 %
Mathematik, Naturwissenschaften	34,8 %	35,1 %	35,5 %	35,7 %	36,3 %	36,5 %	36,7 %	36,8 %	37,0 %	37,2 %	37,2 %	36,6 %	36,8 %	36,8 %	36,8 %
Ingenieurwissenschaften	20,5 %	20,8 %	21,0 %	20,9 %	20,6 %	20,3 %	20,3 %	20,2 %	20,3 %	20,5 %	20,9 %	20,8 %	21,2 %	21,7 %	22,3 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.1, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 6; eigene Berechnungen.

Tab. A 2.4: ErstabsolventInnen nach Fächergruppen in Deutschland 2000 bis 2014

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	62.732	61.115	62.284	67.205	72.365	76.566	79.235	85.838	87.196	102.095	102.866	105.589	105024	105.105	107.400
Sprach- und Kulturwissenschaften	29.911	29.539	30.175	31.068	31.960	35.732	39.769	43.827	50.680	53.003	54.808	56.140	55659	56.313	57.016
Ingenieurwissenschaften	35.725	33.626	32.414	32.918	32.841	34.339	35.627	38.065	42.558	47.057	49.860	55.631	60259	62.007	62.607
Mathematik, Naturwissenschaften	21.844	20.664	21.594	22.956	26.135	30.737	34.062	38.417	43.333	47.900	48.561	49.593	48231	46.707	47.046
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	10.620	10.444	10.223	10.388	10.476	11.817	12.230	13.358	14.345	15.142	15.222	15.686	15856	16.534	17.331
Kunst, Kunstwissenschaft	7.630	8.131	7.857	8.478	9.105	9.678	10.503	10.399	11.185	11.544	11.820	12.525	12866	12.542	11.913
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	4.761	4.691	4.423	4.902	5.190	5.312	5.328	5.661	6.363	6.787	6.215	6.563	6405	6.193	6.042
Sport	2.547	2.633	2.779	2.660	2.767	2.876	3.113	3.435	3.996	4.404	4.619	4.585	4381	3.503	3.474
Veterinärmedizin	884	871	857	951	944	866	899	873	841	942	910	958	940	965	966

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Tabelle 18; eigene Berechnungen.

Tab. A 2.5 zu Abb. A 2.4: Erstabsolventen nach Fächergruppen in Deutschland 2000 bis 2014

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	33.680	32.082	32.064	33.262	35.334	36.618	37.374	40.383	40.800	47.676	47.154	48.287	47.353	46.917	48.251
Ingenieurwissenschaften	28.758	26.869	25.357	25.472	25.351	26.631	27.615	29.434	32.851	36.424	38.908	43.189	46.951	47.997	48.760
Mathematik, Naturwissenschaften	13.486	12.498	12.997	13.602	15.688	18.555	20.344	22.994	25.621	28.726	28.622	29.769	28.763	27.948	28.522
Sprach- und Kulturwissenschaften	8.167	7.878	7.971	7.799	7.874	8.302	9.106	10.009	11.553	12.135	12.556	13.028	12.825	12.792	13.034
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5.563	5.205	4.908	4.933	4.846	5.043	4.840	5.064	5.134	5.262	5.234	5.415	5.087	5.451	5.716
Kunst, Kunstwissenschaft	2.697	2.933	2.768	2.879	3.202	3.360	3.573	3.539	3.746	4.019	4.041	4.198	4.439	4.321	4.142
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2.288	2.110	2.031	2.164	2.247	2.296	2.286	2.381	2.690	2.814	2.545	2.762	2.582	2.595	2.580
Sport	1.185	1.283	1.329	1.296	1.397	1.441	1.521	1.692	2.008	2.292	2.501	2.588	2.625	2.022	1.971
Veterinärmedizin	196	178	181	182	180	128	138	126	112	132	120	113	116	149	158

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Tabelle 18; eigene Berechnungen.

Tab. A 2.6 zu Abb. A 2.5: Erstabsolventinnen nach Fächergruppen in Deutschland 2000 bis 2014

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	29.052	29.033	30.220	33.943	37.031	39.948	41.861	45.455	46.396	54.419	55.712	57.302	57.671	58.188	59.149
Sprach- und Kulturwissenschaften	21.744	21.661	22.204	23.269	24.086	27.430	30.663	33.818	39.127	40.868	42.252	43.112	42.834	43.521	43.982
Mathematik, Naturwissenschaften	8.358	8.166	8.597	9.354	10.447	12.182	13.718	15.423	17.712	19.174	19.939	19.824	19.468	18.759	18.524
Ingenieurwissenschaften	6.967	6.757	7.057	7.446	7.490	7.708	8.012	8.631	9.707	10.633	10.952	12.442	13.308	14.010	13.847
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5.057	5.239	5.315	5.455	5.630	6.774	7.390	8.294	9.211	9.880	9.988	10.271	10769	11.083	11.615
Kunst, Kunstwissenschaft	4.933	5.198	5.089	5.599	5.903	6.318	6.930	6.860	7.439	7.525	7.779	8.327	8.427	8.221	7.771
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2.473	2.581	2.392	2.738	2.943	3.016	3.042	3.280	3.673	3.973	3.670	3.801	3.823	3.598	3.462
Sport	1.362	1.350	1.450	1.364	1.370	1.435	1.592	1.743	1.988	2.112	2.118	1.997	1.756	1.481	1.503
Veterinärmedizin	688	693	676	769	764	738	761	747	729	810	790	845	824	816	808

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Tabelle 18; eigene Berechnungen.

Tab. A 2.7 zu Abb. A 2.6: Frauenanteile an den ErstabsolventInnen nach Fächergruppen in Deutschland 2000 bis 2014

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Veterinärmedizin	77,8 %	79,6 %	78,9 %	80,9 %	80,9 %	85,2 %	84,6 %	85,6 %	86,7 %	86,0 %	86,8 %	88,2 %	87,7 %	84,6 %	83,6 %
Sprach- und Kulturwissenschaften	72,7 %	73,3 %	73,6 %	74,9 %	75,4 %	76,8 %	77,1 %	77,2 %	77,2 %	77,1 %	77,1 %	76,8 %	77,0 %	77,3 %	77,1 %
Kunst, Kunstwissenschaft	64,7 %	63,9 %	64,8 %	66,0 %	64,8 %	65,3 %	66,0 %	66,0 %	66,5 %	65,2 %	65,8 %	66,5 %	65,5 %	65,5 %	65,2 %
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	47,6 %	50,2 %	52,0 %	52,5 %	53,7 %	57,3 %	60,4 %	62,1 %	64,2 %	65,2 %	65,6 %	65,5 %	67,9 %	67,0 %	67,0 %
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	51,9 %	55,0 %	54,1 %	55,9 %	56,7 %	56,8 %	57,1 %	57,9 %	57,7 %	58,5 %	59,1 %	57,9 %	59,7 %	58,1 %	57,3 %
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	46,3 %	47,5 %	48,5 %	50,5 %	51,2 %	52,2 %	52,8 %	53,0 %	53,2 %	53,3 %	54,2 %	54,3 %	54,9 %	55,4 %	55,1 %
Sport	53,5 %	51,3 %	52,2 %	51,3 %	49,5 %	49,9 %	51,1 %	50,7 %	49,7 %	48,0 %	45,9 %	43,6 %	40,1 %	42,3 %	43,3 %
Mathematik, Naturwissenschaften	38,3 %	39,5 %	39,8 %	40,7 %	40,0 %	39,6 %	40,3 %	40,1 %	40,9 %	40,0 %	41,1 %	40,0 %	40,4 %	40,2 %	39,4 %
Ingenieurwissenschaften	19,5 %	20,1 %	21,8 %	22,6 %	22,8 %	22,4 %	22,5 %	22,7 %	22,8 %	22,6 %	22,0 %	22,4 %	22,1 %	22,6 %	22,1 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, R 4.3, verschiedene Jahrgänge, Tabelle 18; eigene Berechnungen.

Tab. A 2.8 zu Abb. A 2.7: Promotionen von Frauen in Deutschland 2000 bis 2014

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	3.710	3.653	3.715	3.411	3.704	4.059	3.828	3.793	3.932	4.228	4.067	4.472	4.278	4.132	4.381
Mathematik, Naturwissenschaften	2.023	1.973	1.898	1.990	1.946	2.353	2.380	2.546	2.733	2.920	3.179	3.366	3.568	3.763	3.788
Recht-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	934	998	927	1.051	1.071	1.190	1.211	1.174	1.238	1.251	1.301	1.359	1.273	1.352	1.393
Sprach- und Kulturwissenschaften	1.197	1.151	1.156	1.274	1.272	1.399	1.361	1.404	1.435	1.419	1.505	1.514	1.621	1.617	1.721
Ingenieurwissenschaften	246	262	232	225	238	317	299	278	363	400	394	500	505	602	605

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, Reihe 4.2, Übersicht 2, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

Tab. A 2.9 zu Abb. A 2.8: Promotionen von Männern in Deutschland 2000 bis 2014

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	4.687	4.435	4.347	3.782	3.743	4.165	3.732	3.429	3.420	3.472	3.220	3.299	3.072	2.871	2.945
Mathematik, Naturwissenschaften	5.584	5.122	4.677	4.422	4.399	4.715	4.278	4.317	4.570	4.505	4.913	5.094	5.150	5.797	5.733
Recht-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2.327	2.405	2.203	2.291	2.258	2.621	2.574	2.194	2.531	2.298	2.233	2.402	2.236	2.394	2.253
Sprach- und Kulturwissenschaften	1.477	1.388	1.247	1.238	1.246	1.453	1.235	1.245	1.244	1.206	1.255	1.197	1.269	1.380	1.294
Ingenieurwissenschaften	2.152	2.037	2.100	1.928	1.874	2.019	1.907	1.969	2.178	1.940	2.167	2.333	2.355	2.517	2.582

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, Reihe 4.2, Übersicht 2, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

Tab. A 2.10 zu Abb. A 2.9: Frauenanteile der Promovierten in Deutschland nach Fächergruppen (gleitende Dreijahresdurchschnitte) 2000 bis 2014

	2000–2002	2001–2003	2002–2004	2003–2005	2004–2006	2005–2007	2006–2008	2007–2009	2008–2010	2009–2011	2010–2012	2011–2013	2012–2014
Sprach- und Kulturwissenschaften	46,1 %	48,1 %	49,8 %	50,1 %	50,7 %	51,5 %	53,0 %	53,5 %	54,1 %	54,8 %	55,5 %	55,3 %	55,7 %
Sport	27,3 %	26,7 %	32,8 %	32,6 %	36,6 %	35,3 %	37,7 %	39,0 %	40,5 %	44,2 %	43,0 %	43,9 %	40,5 %
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	29,2 %	30,1 %	31,1 %	31,6 %	31,8 %	32,7 %	33,2 %	34,3 %	35,0 %	36,1 %	36,4 %	36,2 %	36,9 %
Mathematik, Naturwissenschaften	27,8 %	29,2 %	30,2 %	31,7 %	33,2 %	35,4 %	36,8 %	37,9 %	38,7 %	39,5 %	40,0 %	40,0 %	40,0 %
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	45,1 %	46,2 %	47,7 %	48,8 %	49,9 %	50,8 %	52,2 %	53,6 %	54,7 %	56,1 %	57,2 %	58,3 %	59,0 %
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	34,5 %	34,6 %	37,0 %	37,9 %	41,1 %	43,2 %	43,5 %	44,9 %	45,3 %	48,4 %	50,0 %	50,6 %	51,6 %
Ingenieurwissenschaften	10,5 %	10,6 %	10,6 %	11,8 %	12,8 %	13,2 %	13,4 %	14,6 %	15,6 %	16,7 %	16,9 %	18,2 %	18,6 %
Kunst, Kunstwissenschaften	58,7 %	59,5 %	59,8 %	61,7 %	60,4 %	59,6 %	59,5 %	60,7 %	63,4 %	63,7 %	65,3 %	65,1 %	65,0 %
Veterinärmedizin	70,3 %	72,3 %	74,8 %	74,6 %	75,3 %	75,9 %	78,3 %	79,6 %	79,2 %	79,3 %	80,7 %	80,7 %	81,4 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, Reihe 4.2, Übersicht 2, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

Tab. A 2.11 zu Abb. A 2.10: Anteile der Fächergruppen an den Habilitationen in Deutschland 2000 bis 2014

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Sprach- und Kulturwissenschaften	19,3 %	20,2 %	20,3 %	19,9 %	20,4 %	18,5 %	18,8 %	18,8 %	19,1 %	19,2 %	18,1 %	17,1 %	17,5 %	17,2 %	16,0 %
Sport	0,8 %	0,5 %	0,6 %	0,5 %	0,7 %	0,4 %	0,7 %	0,6 %	0,5 %	0,2 %	0,8 %	0,4 %	0,5 %	0,4 %	0,7 %
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	11,9 %	9,7 %	9,8 %	11,0 %	10,6 %	11,2 %	9,8 %	8,7 %	9,8 %	10,0 %	7,9 %	7,3 %	7,7 %	8,9 %	8,8 %
Mathematik, Naturwissenschaften	27,6 %	24,0 %	24,2 %	21,6 %	20,9 %	18,5 %	18,9 %	20,0 %	18,3 %	18,5 %	16,8 %	16,4 %	15,7 %	15,5 %	17,0 %
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	32,9 %	36,9 %	36,9 %	39,5 %	39,9 %	42,8 %	44,9 %	45,0 %	45,1 %	44,8 %	49,4 %	51,1 %	51,5 %	50,4 %	50,9 %
Veterinärmedizin	0,7 %	1,0 %	1,3 %	1,0 %	0,9 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,4 %	1,1 %	1,3 %	0,9 %	1,1 %	1,0 %	0,9 %
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1,8 %	1,8 %	1,6 %	1,6 %	1,4 %	2,1 %	1,8 %	1,2 %	1,5 %	1,2 %	1,3 %	1,0 %	1,8 %	1,5 %	1,2 %
Ingenieurwissenschaften	3,9 %	4,2 %	4,0 %	3,6 %	3,7 %	4,1 %	3,4 %	3,5 %	3,9 %	3,6 %	3,2 %	4,2 %	3,5 %	4,3 %	3,3 %
Kunst, Kunstwissenschaft	1,3 %	1,6 %	1,4 %	1,4 %	1,5 %	1,5 %	1,2 %	1,5 %	1,4 %	1,4 %	1,2 %	1,5 %	0,8 %	0,8 %	1,2 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, Reihe 4.4, Übersicht 8, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

Tab. A 2.12 zu Abb. A 2.11: Habilitationen von Männern in Deutschland nach Fächergruppen 2000 bis 2014

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Sprach- und Kulturwissenschaften	282	319	291	277	302	238	232	220	224	206	201	153	174	160	149
Sport	14	11	12	7	12	8	11	9	5	1	10	6	5	4	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	215	184	183	182	189	184	156	120	135	144	102	92	95	102	107
Mathematik, Naturwissenschaften	493	461	456	406	389	302	306	314	282	290	237	218	211	201	218
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	604	690	717	726	740	684	737	666	633	651	679	621	631	591	622
Veterinärmedizin	9	15	17	15	13	10	7	7	7	11	13	8	7	10	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	26	34	28	26	23	28	26	18	20	19	15	6	23	11	12
Ingenieurwissenschaften	76	82	79	67	71	71	62	52	58	56	49	50	51	55	45
Kunst, Kunstwissenschaft	17	24	21	16	26	16	14	18	14	9	12	11	5	4	12

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, Reihe 4.4, Übersicht 8, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

Tab. A 2.13 zu Abb. A 2.12: Habilitationen von Frauen in Deutschland nach Fächergruppen 2000 bis 2014

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Sprach- und Kulturwissenschaften	128	126	176	162	164	133	142	134	119	143	117	115	114	109	112
Sport	2	1	1	4	3	1	3	3	4	3	4	1	3	3	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	38	30	42	60	52	41	39	43	41	38	37	22	31	38	36
Mathematik, Naturwissenschaften	94	67	101	71	89	69	71	62	48	47	58	39	48	42	58
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	96	121	132	147	170	172	157	180	178	165	188	178	216	198	206
Veterinärmedizin	5	8	12	6	8	4	7	6	0	9	9	6	11	5	12
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	12	5	9	9	10	15	9	4	7	2	7	9	6	13	8
Ingenieurwissenschaften	7	10	13	12	13	11	5	14	13	10	8	15	7	13	8
Kunst, Kunstwissenschaft	10	11	12	16	9	14	9	11	12	16	9	13	8	8	8

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, Reihe 4.4, Übersicht 8, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

Tab. A 2.14 zu Abb. A 2.13: Frauenanteile an den Habilitierten in Deutschland nach Fächergruppen (gleitende Fünfjahresdurchschnitte) 2000 bis 2014

	2000–2004	2001–2005	2002–2006	2003–2007	2004–2008	2005–2009	2006–2010	2007–2011	2008–2012	2009–2013	2010–2014
Sprach- und Kulturwissenschaften	33,9 %	34,8 %	36,7 %	36,8 %	36,3 %	37,5 %	37,7 %	38,6 %	39,0 %	40,2 %	40,5 %
Sport	17,0 %	16,7 %	19,3 %	22,8 %	24,4 %	35,4 %	38,9 %	37,5 %	40,0 %	39,6 %	33,7 %
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	18,8 %	19,5 %	20,7 %	22,2 %	21,9 %	21,8 %	23,4 %	23,3 %	22,9 %	23,7 %	24,6 %
Mathematik, Naturwissenschaften	16,1 %	16,6 %	17,8 %	17,5 %	17,4 %	16,5 %	16,7 %	16,0 %	16,4 %	16,9 %	18,3 %
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	15,9 %	17,2 %	17,7 %	18,9 %	19,9 %	20,2 %	20,5 %	21,5 %	22,3 %	23,0 %	23,9 %
Veterinärmedizin	35,7 %	34,3 %	37,3 %	38,3 %	32,6 %	33,9 %	36,4 %	35,0 %	38,0 %	44,6 %	51,6 %
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	24,9 %	25,6 %	28,2 %	27,0 %	27,0 %	22,8 %	22,2 %	29,1 %	29,6 %	35,2 %	41,3 %
Ingenieurwissenschaften	12,8 %	13,8 %	13,1 %	14,6 %	15,2 %	15,1 %	15,2 %	18,4 %	16,5 %	16,7 %	16,7 %
Kunst, Kunstwissenschaft	36,1 %	38,0 %	39,6 %	39,9 %	39,1 %	46,8 %	46,0 %	49,0 %	53,7 %	57,8 %	53,0 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, Reihe 4.4, Übersicht 8, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

Tab. A 2.15 zu Abb. A 2.14: Frauenanteile am haupt- und nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal in den sechs größten Fächergruppen in NRW 2000 bis 2014

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Sprach- und Kulturwissenschaften	38,7 %	41,3 %	41,6 %	43,2 %	42,5 %	44,5 %	46,0 %	48,2 %	50,0 %	51,6 %	52,8 %	53,3 %	54,2 %	55,2 %	56,2 %
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	27,7 %	29,2 %	29,1 %	29,0 %	30,2 %	31,3 %	32,2 %	32,5 %	33,0 %	34,5 %	35,4 %	36,6 %	38,2 %	38,4 %	37,6 %
Mathematik, Naturwissenschaften	19,3 %	20,9 %	21,8 %	22,5 %	22,5 %	23,8 %	25,5 %	26,3 %	27,3 %	27,5 %	28,1 %	28,2 %	28,6 %	29,9 %	29,5 %
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	33,2 %	34,2 %	35,9 %	36,6 %	37,7 %	38,1 %	39,5 %	40,8 %	43,3 %	44,1 %	46,5 %	48,2 %	48,5 %	49,9 %	50,0 %
Ingenieurwissenschaften	12,4 %	12,7 %	13,1 %	13,5 %	13,2 %	13,7 %	14,3 %	15,3 %	16,1 %	17,1 %	18,3 %	19,0 %	19,7 %	19,3 %	19,5 %
Kunst, Kunstwissenschaft	30,4 %	31,2 %	31,6 %	32,5 %	32,9 %	33,9 %	34,1 %	35,3 %	34,6 %	34,7 %	37,4 %	37,2 %	38,2 %	38,6 %	39,9 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, Reihe 4.3, Übersicht 18, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

Tab. A 2.16 zu Abb. A 2.15: Frauenanteile an den hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen MitarbeiterInnen in den sechs größten Fächergruppen in NRW 2000 bis 2014

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Sprach- und Kulturwissenschaften	43,3 %	45,7 %	46,2 %	46,1 %	46,8 %	47,6 %	49,6 %	51,0 %	53,7 %	54,6 %	55,8 %	56,0 %	55,7 %	57,4 %	58,9 %
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	33,2 %	33,4 %	34,6 %	34,8 %	35,7 %	37,2 %	37,1 %	38,7 %	38,6 %	39,5 %	41,2 %	42,5 %	44,6 %	45,9 %	46,6 %
Mathematik, Naturwissenschaften	21,7 %	23,8 %	24,5 %	24,8 %	24,6 %	26,2 %	27,3 %	28,5 %	29,2 %	29,2 %	29,7 %	29,9 %	30,4 %	31,2 %	31,0 %
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	36,9 %	38,0 %	39,8 %	40,3 %	40,9 %	41,2 %	42,7 %	43,5 %	46,0 %	46,4 %	48,7 %	50,3 %	50,5 %	52,0 %	52,0 %
Ingenieurwissenschaften	13,6 %	14,9 %	15,1 %	15,6 %	13,9 %	14,3 %	15,1 %	16,1 %	17,8 %	19,1 %	20,3 %	20,6 %	21,1 %	21,8 %	21,6 %
Kunst, Kunstwissenschaft	31,5 %	38,2 %	44,1 %	46,3 %	39,8 %	49,1 %	46,0 %	47,7 %	49,6 %	50,2 %	51,0 %	50,5 %	56,0 %	56,5 %	58,1 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, Reihe 4.3, Übersicht 18, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

Tab. A 2.17 zu Abb. A 2.16: Frauenanteile an den ProfessorInnen in den sechs größten Fächergruppen in NRW 2000 bis 2014

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Sprach- und Kulturwissenschaften	15,7 %	18,1 %	18,9 %	20,5 %	21,9 %	24,2 %	24,9 %	27,0 %	29,7 %	32,3 %	35,5 %	35,9 %	36,6 %	37,5 %	38,5 %
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	13,3 %	14,3 %	14,4 %	15,3 %	15,7 %	16,7 %	17,4 %	18,0 %	18,8 %	20,2 %	20,6 %	21,5 %	22,3 %	23,6 %	25,1 %
Mathematik, Naturwissenschaften	5,3 %	5,7 %	6,0 %	6,8 %	7,8 %	7,7 %	9,1 %	9,8 %	10,5 %	12,1 %	13,4 %	13,5 %	14,3 %	15,4 %	15,5 %
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5,7 %	6,3 %	7,1 %	7,4 %	10,2 %	12,1 %	11,1 %	13,6 %	11,3 %	12,0 %	16,3 %	17,3 %	17,6 %	18,2 %	19,2 %
Ingenieurwissenschaften	5,6 %	5,8 %	6,1 %	6,9 %	7,5 %	7,6 %	7,9 %	8,3 %	8,5 %	9,4 %	9,6 %	10,2 %	10,8 %	10,7 %	11,1 %
Kunst, Kunstwissenschaft	21,1 %	22,1 %	22,5 %	24,0 %	23,3 %	22,8 %	24,0 %	25,3 %	26,2 %	26,1 %	28,6 %	29,6 %	30,1 %	30,1 %	31,0 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, Reihe 4.3, Übersicht 18, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

Tab. A 2.18 zu Abb. A 2.17: Frauenanteile an den C4/W3-ProfessorInnen in den sechs größten Fächergruppen in NRW 2000 bis 2014

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Sprach- und Kulturwissenschaften	13,0 %	15,9 %	16,5 %	16,8 %	17,7 %	19,6 %	20,9 %	22,5 %	24,4 %	26,1 %	29,1 %	29,8 %	30,6 %	31,2 %	31,9 %
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7,4 %	8,4 %	7,2 %	8,6 %	8,8 %	9,9 %	10,6 %	10,3 %	11,3 %	11,7 %	12,0 %	12,7 %	14,4 %	16,3 %	17,0 %
Mathematik, Naturwissenschaften	4,4 %	4,0 %	4,1 %	4,4 %	5,2 %	5,6 %	6,5 %	6,6 %	7,3 %	8,9 %	9,9 %	10,5 %	11,4 %	11,7 %	12,3 %
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	4,5 %	3,6 %	4,5 %	5,0 %	5,9 %	6,5 %	5,6 %	6,7 %	7,2 %	8,2 %	10,5 %	9,9 %	11,3 %	12,2 %	12,9 %
Ingenieurwissenschaften	3,5 %	4,0 %	4,2 %	4,2 %	3,5 %	4,1 %	4,0 %	4,4 %	4,7 %	5,2 %	5,6 %	5,6 %	5,7 %	7,8 %	7,6 %
Kunst, Kunstwissenschaft	12,8 %	14,8 %	15,5 %	17,5 %	19,7 %	17,6 %	20,2 %	23,1 %	19,0 %	19,9 %	22,4 %	25,5 %	24,1 %	24,2 %	23,6 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11, Reihe 4.3, Übersicht 18, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

Tab. A 3.1 zu Abb. A 3.1: Studierende an Universitäten und Fachhochschulen in NRW, WS 1997/1998 bis WS 2015/2016

	1997/98	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16*
Studenten (Uni)	230.476	226.830	219.296	214.653	215.127	211.596	211.766	176.173	178.845	176.162	171.057	174.095	181.674	190.101	212.369	225.716	237.319	239.564	241.637
Studentinnen (Uni)	180.784	184.116	183.537	185.974	191.543	191.894	192.929	166.202	170.912	169.793	164.068	168.733	177.486	186.509	205.281	220.438	234.422	238.743	241.132
Studenten (FH)	61.828	60.344	58.707	59.599	61.854	66.520	70.767	68.749	71.863	74.086	76.114	79.722	84.328	89.087	101.207	110.838	123.110	134.902	144.300
Studentinnen (FH)	30.794	31.924	32.894	34.387	36.829	39.222	41.042	40.363	42.236	43.306	44.506	47.843	50.961	54.428	62.227	70.283	82.364	94.215	104.275

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11 Reihe 4.1, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 3 sowie *Schnellmeldeergebnisse (vorläufige Ergebnisse 2015/2016); eigene Berechnungen.

Tab. A 3.2 zu Abb. A 3.2: Frauenanteile bei Studierenden nach Hochschularten in NRW WS 1997/98 bis WS 2015/2016

	1997/98	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16*
Universitäten	44,0 %	44,8 %	45,6 %	46,4 %	47,1 %	47,6 %	47,7 %	48,5 %	48,9 %	49,1 %	49,0 %	49,2 %	49,4 %	49,5 %	49,2 %	49,4 %	49,7 %	49,9 %	49,9 %
Fachhochschulen (ohne Verwaltungshochschulen)	33,2 %	34,6 %	35,9 %	36,6 %	37,3 %	37,1 %	36,7 %	37,0 %	37,0 %	36,9 %	36,9 %	37,5 %	37,7 %	37,9 %	38,1 %	38,8 %	40,1 %	41,1 %	41,9 %
Kunsthochschulen	52,3 %	52,8 %	54,0 %	54,0 %	54,6 %	55,1 %	55,5 %	55,4 %	54,7 %	53,8 %	55,3 %	55,4 %	54,8 %	55,4 %	54,8 %	54,8 %	54,5 %	54,7 %	55,9 %
Verwaltungshochschulen	42,4 %	47,8 %	49,7 %	51,1 %	51,1 %	52,8 %	51,1 %	50,9 %	50,2 %	51,4 %	52,7 %	50,8 %	50,6 %	50,1 %	50,1 %	50,3 %	47,6 %	50,7 %	49,9 %
Hochschulen insgesamt	42,1 %	43,1 %	43,9 %	44,7 %	45,3 %	45,6 %	45,5 %	45,9 %	46,1 %	46,2 %	46,0 %	46,2 %	46,4 %	46,5 %	46,2 %	46,5 %	46,9 %	47,2 %	47,4 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, FS 11 Reihe 4.1, verschiedene Jahrgänge, Übersicht 3 sowie *Schnellmeldeergebnisse (vorläufige Ergebnisse 2015/2016); eigene Berechnungen; ohne theologische Hochschulen.

Tab. A 4.1 zu Abb. A 4.2: Abschlussnoten nach Geschlecht und Fächergruppe an den Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW 2014

		Anzahl	mit Auszeichnung	sehr gut	gut	vollbefriedigend	befriedigend	ausreichend	bestanden
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Frauen	720	1,1 %	15,8 %	61,3 %	(-)	21,8 %	0,0 %	(-)
	Männer	339	0,9 %	13,3 %	56,3 %	(-)	29,2 %	0,3 %	(-)
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	Frauen	2.608	2,8 %	21,9 %	45,7 %	(-)	14,8 %	1,0 %	13,9 %
	Männer	1.410	3,4 %	23,2 %	41,3 %	(-)	16,7 %	1,1 %	14,2 %
Ingenieurwissenschaften	Frauen	3.985	1,0 %	14,4 %	60,7 %	(-)	23,8 %	0,1 %	0,0 %
	Männer	13.707	1,5 %	16,0 %	55,6 %	(-)	26,8 %	0,1 %	0,0 %
Kunst, Kunstwissenschaft	Frauen	1.903	1,9 %	45,7 %	46,6 %	(-)	4,0 %	0,1 %	1,7 %
	Männer	1.081	2,2 %	52,3 %	40,0 %	(-)	3,1 %	0,1 %	2,4 %
Mathematik, Naturwissenschaften	Frauen	6.845	1,9 %	27,6 %	53,6 %	(-)	16,6 %	0,2 %	0,1 %
	Männer	9.501	3,1 %	28,3 %	51,2 %	(-)	17,0 %	0,2 %	0,2 %
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Frauen	12.821	0,7 %	11,9 %	57,2 %	1,7 %	25,7 %	2,7 %	0,0 %
	Männer	11.749	1,5 %	9,9 %	56,1 %	1,8 %	28,3 %	2,3 %	0,0 %
Sport	Frauen	602	0,8 %	15,8 %	71,6 %	(-)	11,8 %	0,0 %	(-)
	Männer	731	1,9 %	11,2 %	70,5 %	(-)	15,7 %	0,7 %	(-)
Sprach- und Kulturwissenschaften	Frauen	13.398	1,3 %	25,8 %	60,6 %	(-)	12,2 %	0,2 %	0,0 %
	Männer	4.149	2,2 %	27,9 %	56,9 %	(-)	12,7 %	0,3 %	0,1 %

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Prüfungsstatistik 2014; eigene Berechnungen.

Tab. A 4.2: Promovierte mit und ohne Berücksichtigung der Medizin an den Universitäten mit medizinischen Fakultäten in Trägerschaft des Landes NRW (2012–2014)

Universität	mit/ohne Medizin*	Promovierte 2012–2014 (Dreijahresdurchschnitt)			Rang Promotionen**	
		Frauen	Gesamt	% Frauen	alle Fächer	ohne Medizin
U Düsseldorf	alle Promotionen	176	367	48,0 %	1	
	davon Medizin	61	114	54,0 %		
	davon ohne Medizin	115	253	45,4 %		1
U Köln	alle Promotionen	329	698	47,1 %	2	
	davon Medizin	127	217	58,5 %		
	davon ohne Medizin	202	481	41,9 %		5
U Bonn	alle Promotionen	315	679	46,4 %	3	
	davon Medizin	94	160	58,7 %		
	davon ohne Medizin	221	519	42,6 %		4
U Münster	alle Promotionen	351	767	45,8 %	4	
	davon Medizin	137	244	56,3 %		
	davon ohne Medizin	214	523	40,9 %		6
U Duisburg-Essen	alle Promotionen	184	422	43,6 %	6	
	davon Medizin	72	132	54,9 %		
	davon ohne Medizin	112	291	38,4 %		7
U Bochum	alle Promotionen	186	487	38,3 %	8	
	davon Medizin	66	127	51,6 %		
	davon ohne Medizin	121	360	33,5 %		9
RWTH Aachen	alle Promotionen	266	795	33,4 %	10	
	davon Medizin	114	178	63,7 %		
	davon ohne Medizin	152	617	24,7 %		14
Alle Universitäten NRW	alle Promotionen	2.129	5.131	41,5 %		
Universitäten mit Medizinischer Fakultät	davon Medizin	671	1.172	57,3 %		
Alle Universitäten NRW	davon ohne Medizin	1.458	3.959	36,8 %		

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, Amtliche Hochschulstatistik/Prüfungsstatistik; eigene Berechnungen.

* Medizin: Humanmedizin und Zahnmedizin, ohne Gesundheitswissenschaften

** Rangplätze ergeben sich durch die Sortierung aller 14 Universitäten in Trägerschaft des Landes NRW nach ihrem Frauenanteil. Nicht dargestellt sind hier die Universitäten ohne Medizinische Fakultät (vgl. Kap. A. 4.3.1).

Tab. A 5.1: Entgeltungleichheit der tarifbeschäftigten MitarbeiterInnen in Technik und Verwaltung (Angestellte) an den Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW nach Geschlecht, Entgeltgruppe und Personalgruppe 2014

Entgeltgruppe	Insgesamt				Verwaltungspersonal			Technisches Personal			Bibliothekspersonal			Pflegepersonal			Sonstiges Personal		
	Frauen	% Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	% Frauen	Männer	Frauen	% Frauen	Männer	Frauen	% Frauen	Männer	Frauen	% Frauen	Männer	Frauen	% Frauen	Männer
E 15Ü	6	26,1 %	17	23	4	26,7 %	11	0	0,0 %	3	1	100,0 %	0	0	(-)	0	1	25,0 %	3
E 15	54	38,8 %	85	139	48	42,5 %	65	1	8,3 %	11	0	0,0 %	1	0	(-)	0	5	38,5 %	8
E 14	209	45,5 %	250	459	174	45,4 %	209	8	25,0 %	24	0	0,0 %	3	0	(-)	0	27	65,9 %	14
E 13	813	60,3 %	536	1.349	765	65,9 %	395	19	14,3 %	114	6	75,0 %	2	0	(-)	0	23	47,9 %	25
E 13 – E 15Ü	1.082	54,9 %	888	1.970	991	59,3 %	680	28	15,6 %	152	7	53,8 %	6	0	0	0	56	52,8 %	50
E 12	275	35,2 %	506	781	206	48,4 %	220	57	17,4 %	270	2	66,7 %	1	1	25,0 %	3	9	42,9 %	12
E 11	801	39,9 %	1.209	2.010	565	49,8 %	570	164	22,9 %	552	6	42,9 %	8	44	47,8 %	48	22	41,5 %	31
E 10	818	45,1 %	996	1.814	493	59,0 %	342	196	26,0 %	558	19	82,6 %	4	37	45,1 %	45	73	60,8 %	47
E 9	7.513	69,2 %	3.338	10.851	2.457	76,5 %	756	1.317	48,4 %	1.402	255	81,2 %	59	1.496	70,8 %	616	1.988	79,7 %	505
E 9 – E 12	9.407	60,9 %	6.049	15.456	3.721	66,3 %	1.888	1.734	38,4 %	2.782	282	79,7 %	72	1.578	68,9 %	712	2.092	77,9 %	595
E 8	5.750	74,5 %	1.973	7.723	1.963	86,6 %	304	566	52,6 %	511	108	85,0 %	19	2.523	77,7 %	725	590	58,8 %	414
E 7	4.706	64,9 %	2.542	7.248	46	31,5 %	100	129	12,7 %	888	3	100,0 %	0	4.442	85,1 %	777	86	10,0 %	777
E 6	4.889	80,0 %	1.225	6.114	3.288	89,5 %	387	537	58,2 %	386	322	81,3 %	74	33	32,7 %	68	709	69,6 %	310
E 5	2.072	67,0 %	1.021	3.093	829	74,6 %	282	252	43,5 %	327	119	67,6 %	57	65	90,3 %	7	807	69,9 %	348
E 5 – E 8	17.417	72,0 %	6.761	24.178	6.126	85,1 %	1.073	1.484	41,3 %	2.112	552	78,6 %	150	7.063	81,7 %	1.577	2.192	54,2 %	1.849
E 4	278	35,5 %	504	782	34	25,2 %	101	24	33,3 %	48	4	66,7 %	2	132	66,7 %	66	84	22,6 %	287
E 3	1.356	56,0 %	1.067	2.423	168	49,4 %	172	72	42,9 %	96	39	57,4 %	29	120	48,0 %	130	957	59,9 %	640
E 2	720	82,1 %	157	877	82	78,8 %	22	14	56,0 %	11	2	100,0 %	0	27	36,0 %	48	595	88,7 %	76
E 1	11	73,3 %	4	15	2	100,0 %	0	0	0,0 %	1	0	(-)	0	0	(-)	0	9	75,0 %	3
E 1 – E 4	2.365	57,7 %	1.732	4.097	286	49,2 %	295	110	41,4 %	156	45	59,2 %	31	279	53,3 %	244	1.645	62,1 %	1.006
Gesamt	30.271	66,2 %	15.430	45.701	11.124	73,9 %	3.936	3.356	39,2 %	5.202	886	77,4 %	259	8.920	77,9 %	2.533	5.985	63,1 %	3500

Quelle : Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik 2014, eigene Berechnungen. Auswahl: Angestellte nach TV-L.

Tab. A 7.1: Habilitationen in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (2012–2014)

Hochschule	Frauen	Gesamt	Frauenanteil (%)	Diff. zu NRW (%-Punkte)
U Wuppertal	1	1	100 %	77,3
FernU Hagen	2	4	50,0 %	27,3
U Bonn	4	11	36,4 %	13,6
U Münster	4	15	26,7 %	3,9
U Köln	4	17	23,5 %	0,8
TU Dortmund	0	1	0,0 %	-22,7
U Bielefeld	0	2	0,0 %	-22,7
U Bochum	0	2	0,0 %	-22,7
U Duisburg-Essen	0	1	0,0 %	-22,7
U Düsseldorf	0	7	0,0 %	-22,7
U Siegen	0	5	0,0 %	-22,7
Alle Universitäten	15	66	22,7 %	(-)

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, Amtliche Hochschulstatistik/Habitationsstatistik; Dreijahressummen 2012–2014 (Universitäten in Trägerschaft des Landes NRW), eigene Berechnungen.

Tab. A 7.3: Habilitationen in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften (2012–2014)

Hochschule	Frauen	Gesamt	Frauenanteil (%)	Diff. zu NRW (%-Punkte)
U Siegen	1	3	33,3 %	18,5
TU Dortmund	1	4	25,0 %	10,2
U Bochum	1	7	14,3 %	-0,5
RWTH Aachen	1	8	12,5 %	-2,3
U Duisburg-Essen	0	3	0,0 %	-14,8
U Wuppertal	0	2	0,0 %	-14,8
Alle Universitäten	4	27	14,8 %	(-)

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, Amtliche Hochschulstatistik/Habitationsstatistik; Dreijahressummen 2012–2014 (Universitäten in Trägerschaft des Landes NRW), eigene Berechnungen.

Tab. A 7.2: Habilitationen in der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften (2012–2014)

Hochschule	Frauen	Gesamt	Frauenanteil (%)	Diff. zu NRW (%-Punkte)
TU Dortmund	4	9	44,4 %	26,2
U Bonn	7	20	35,0 %	16,7
U Düsseldorf	2	11	18,2 %	-0,1
U Duisburg-Essen	2	13	15,4 %	-2,9
U Köln	2	14	14,3 %	-4,0
RWTH Aachen	1	9	11,1 %	-7,1
U Bochum	1	10	10,0 %	-8,3
FernU Hagen	0	1	0,0 %	-18,3
U Bielefeld	0	5	0,0 %	-18,3
Alle Universitäten	21	115	18,3 %	(-)

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, Amtliche Hochschulstatistik/Habitationsstatistik; Dreijahressummen 2012–2014 (Universitäten in Trägerschaft des Landes NRW), eigene Berechnungen.

Tab. A 7.4: Habilitationen in der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften (2012–2014)

Hochschule	Frauen	Gesamt	Frauenanteil (%)	Diff. zu NRW (%-Punkte)
RWTH Aachen	5	7	71,4 %	33,7
U Duisburg-Essen	5	7	71,4 %	33,7
U Bielefeld	6	9	66,7 %	29,0
U Düsseldorf	4	6	66,7 %	29,0
U Siegen	4	6	66,7 %	29,0
U Paderborn	3	5	60,0 %	22,3
U Wuppertal	3	7	42,9 %	5,2
U Bochum	5	15	33,3 %	-4,3
U Bonn	9	28	32,1 %	-5,5
U Köln	5	16	31,3 %	-6,4
TU Dortmund	2	7	28,6 %	-9,1
U Münster	1	23	4,3 %	-33,3
FernU Hagen	0	2	0,0 %	-37,7
Alle Universitäten	52	138	37,7 %	(-)

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, Amtliche Hochschulstatistik/Habitationsstatistik; Dreijahressummen 2012–2014 (Universitäten in Trägerschaft des Landes NRW), eigene Berechnungen.

Tab. A 7.5: Habilitationen in der Fächergruppe Kunst, Kunstwissenschaften (2012–2014)

Hochschule	Frauen	Gesamt	Frauenanteil (%)	Diff. zu NRW (%-Punkte)
U Paderborn	1	1	100 %	66,7
U Köln	1	2	50,0 %	16,7
U Bonn	0	1	0,0 %	-33,3
U Münster	0	1	0,0 %	-33,3
U Siegen	0	1	0,0 %	-33,3
Alle Universitäten	2	6	33,3 %	(-)

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, Amtliche Hochschulstatistik/Habilitationsstatistik; Dreijahressummen 2012–2014 (Universitäten in Trägerschaft des Landes NRW), eigene Berechnungen.

Tab. A 7.7: Habilitationen in der Fächergruppe Sport (2012–2014)

Hochschule	Frauen	Gesamt	Frauenanteil (%)	Diff. zu NRW (%-Punkte)
DSHS Köln	2	4	50,0 %	9,1
U Bielefeld	1	2	50,0 %	9,1
U Wuppertal	6	15	40,0 %	-0,9
U Paderborn	0	1	0,0 %	-40,9
Alle Universitäten	9	22	40,9 %	(-)

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, Amtliche Hochschulstatistik/Habilitationsstatistik; Dreijahressummen 2012–2014 (Universitäten in Trägerschaft des Landes NRW), eigene Berechnungen.

Tab. A 7.6: Habilitationen in der Fächergruppe Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften (2012–2014)

Hochschule	Frauen	Gesamt	Frauenanteil (%)	Diff. zu NRW (%-Punkte)
U Bonn	3	8	37,5 %	(-)
Alle Universitäten	3	8	37,5 %	(-)

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, Amtliche Hochschulstatistik/Habilitationsstatistik; Dreijahressummen 2012–2014 (Universitäten in Trägerschaft des Landes NRW), eigene Berechnungen. (Universitäten in Trägerschaft des Landes NRW), eigene Berechnungen.

Tab. C 4.1: Gebiete der fachärztlichen Weiterbildung

Gebiet FÄW	Frauen (n = 186)	Männer (n = 148)	Gesamt (n = 334)
Anästhesiologie	11,8 %	21,6 %	16,2 %
Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	7,5 %	5,4 %	6,6 %
Innere Medizin und Gastroenterologie	8,1 %	4,1 %	6,3 %
Neurologie	8,1 %	3,4 %	6,0 %
Orthopädie und Unfallchirurgie	3,8 %	8,8 %	6,0 %
Innere Medizin und Kardiologie	4,3 %	5,4 %	4,8 %
Psychiatrie und Psychotherapie	7,0 %	0,7 %	4,2 %
Herzchirurgie	3,8 %	4,7 %	4,2 %
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4,3 %	3,4 %	3,9 %
Innere Medizin und Nephrologie	3,2 %	4,1 %	3,6 %
Viszeralchirurgie	2,7 %	4,7 %	3,6 %
Radiologie	1,6 %	6,1 %	3,6 %
Augenheilkunde	2,7 %	2,7 %	2,7 %
Neurochirurgie	2,2 %	3,4 %	2,7 %
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1,6 %	4,1 %	2,7 %
Gynäkologie (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)	3,8 %	0,7 %	2,4 %
Allgemeinchirurgie	2,7 %	2,0 %	2,4 %
Urologie	2,7 %	2,0 %	2,4 %
Kinder- und Jugendmedizin	2,7 %	1,4 %	2,1 %

Gebiet FÄW	Frauen (n = 186)	Männer (n = 148)	Gesamt (n = 334)
Strahlentherapie	2,2 %	2,0 %	2,1 %
Innere Medizin und Pneumologie	2,2 %	1,4 %	1,8 %
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	2,2 %	1,4 %	1,8 %
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	1,6 %	1,4 %	1,5 %
Gefäßchirurgie	1,6 %	0,7 %	1,2 %
Pathologie	1,6 %	0,7 %	1,2 %
Nuklearmedizin	0,5 %	2,0 %	1,2 %
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1,1 %	0,7 %	0,9 %
Allgemeinmedizin	0,5 %	1,4 %	0,9 %
Thoraxchirurgie	0,5 %	1,4 %	0,9 %
Innere Medizin und Rheumatologie	0,5 %	1,4 %	0,9 %
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	1,1 %	0,0 %	0,6 %
Plastische und Ästhetische Chirurgie	0,0 %	1,4 %	0,6 %
Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	0,0 %	1,4 %	0,6 %
Humangenetik	0,5 %	0,0 %	0,3 %
Innere Medizin und Angiologie	0,5 %	0,0 %	0,3 %
Neuropathologie	0,5 %	0,0 %	0,3 %
Transfusionsmedizin	0,5 %	0,0 %	0,3 %
Kinderchirurgie	0,0 %	0,7 %	0,3 %

Quelle: Online-Befragung, eigene Berechnung.

Tab. C 4.2: Fachärztliche Weiterbildung in Vollzeit/Teilzeit

	Frauen (n = 190)	Männer (n = 146)
Vollzeit	86,8 %	96,7 %
Teilzeit	13,2 %	3,3 %

Quelle: Online-Befragung, eigene Berechnung.

Tab. C 4.3: Kriterien für Fachgebietswahl nach Fachgebiet und Geschlecht

		Innere Medizin	Anästhesiologie	Chirurgie	Neurochirurgie, Neurologie	Gesamt
Bisherige praktische Erfahrungen im Fachgebiet	Assistenzärztinnen	46,7 %	52,4 %	60,9 %	73,7 %	55,6 %
Wissenschaftliches Interesse/Forschungsinteresse		51,1 %	14,3 %	43,5 %	57,9 %	43,5 %
Patientenorientiertes Interesse		35,6 %	28,6 %	13,0 %	42,1 %	30,6 %
Ermutigende Empfehlungen durch Vorgesetzte oder Kolleginnen/Kollegen		17,8 %	33,3 %	34,8 %	10,5 %	23,1 %
Gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf		2,2 %	76,2 %	0,0 %	10,5 %	17,6 %
Voraussehbare zeitliche Belastung		4,4 %	57,1 %	0,0 %	0,0 %	13,0 %
Wissenschaftliches Interesse/Forschungsinteresse	Assistenzärzte	66,7 %	41,9 %	52,6 %	90,0 %	58,1 %
Bisherige praktische Erfahrungen im Fachgebiet		24,2 %	74,2 %	78,9 %	50,0 %	54,8 %
Patientenorientiertes Interesse		45,5 %	29,0 %	26,3 %	40,0 %	35,5 %
Gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf		3,0 %	45,2 %	5,3 %	10,0 %	18,3 %
Ermutigende Empfehlungen durch Vorgesetzte oder Kolleginnen/Kollegen		21,2 %	16,1 %	15,8 %	10,0 %	17,2 %
Voraussehbare zeitliche Belastung		6,1 %	41,9 %	0,0 %	0,0 %	16,1 %

Quelle: Online-Befragung, eigene Berechnung.

Tab. C 4.4: Anteil der promovierten AssistenzärztInnen nach Geschlecht

Promotion abgeschlossen?	Assistenzärztinnen	Assistenzärzte
Ja	64,2 %	64,4 %
Nein	35,8 %	35,6 %

Quelle: Online-Befragung, eigene Berechnung.

Tab. C 4.5: Haben Sie Ihre fachärztliche Weiterbildung schon einmal für eine längere Zeit unterbrochen?

Gründe für eine längere Unterbrechung der Weiterbildung	Assistenzärztinnen (n = 48)	Assistenzärzte (n = 28)
Elternzeit/Kindererziehung	56,3 %	14,3 %
Forschung	35,4 %	60,7 %

Quelle: Online-Befragung, eigene Berechnung.

Tab. C 4.6: Erfahrungen von Benachteiligung in der Weiterbildung

Haben Sie sich in Ihrer fachärztlichen Weiterbildung aufgrund eines der folgenden Kriterien schon einmal benachteiligt gefühlt?

Benachteiligung in der Weiterbildung	Assistenz-ärztInnen (n = 190)	Assistenzärzte (n = 151)	Gesamt
Ja, und zwar nach ...	58,4 %	27,8 %	45,1 %
Geschlecht	52,6 %	9,3 %	33,1 %
Alter	12,6 %	5,3 %	9,6 %
Elternschaft	14,2 %	4,0 %	9,6 %
Nationalität/Ethnie	3,2 %	4,6 %	3,8 %
Herkunft	2,1 %	4,6 %	3,5 %
Sexuelle Orientierung	0,0 %	4,0 %	1,7 %
Religion	1,6 %	2,0 %	1,7 %
Krankheit	1,6 %	1,3 %	1,5 %
Hautfarbe	0,5 %	0,7 %	0,6 %
Anderes	4,7 %	6,0 %	5,2 %
Nein, ich habe mich noch nie benachteiligt gefühlt	38,4 %	67,5 %	51,2 %
Keine Angabe	3,2 %	4,6 %	3,8 %

Quelle: Online-Befragung, eigene Berechnung.

Tab. C 4.7: Elternschaft und Benachteiligung

	Assistenzärztinnen (n = 189)		Assistenzärzte (n = 148)	
	Minderjährige Kinder im Haushalt		Minderjährige Kinder im Haushalt	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Geschlecht	59,0 %	51,3 %	6,5 %	10,3 %
Elternschaft	61,5 %	2,0 %	19,4 %	0,0 %
Alter	7,7 %	14,0 %	6,5 %	5,1 %
Nein, ich habe mich noch nie benachteiligt gefühlt	20,5 %	42,7 %	54,8 %	70,9 %

Quelle: Online-Befragung, eigene Berechnung. Die Tabelle zeigt innerhalb der Gruppen den Prozentsatz derjenigen, die eine Benachteiligung angegeben haben bzw. dies verneint haben (letzte Zeile).

Tab. C 4.8: Alter und Benachteiligung

	Assistenzärztinnen (n = 188)	Assistenzärzte (n = 149)
25 bis 29 Jahre	17,6%	5,6%
30 bis 34 Jahre	8,0%	3,6%
35 Jahre und älter	14,8%	10,3%

Quelle: Online-Befragung, eigene Berechnung. Die Tabelle zeigt innerhalb der Gruppen den Prozentsatz derjenigen, die eine Benachteiligung aufgrund ihres Alters angegeben haben.

Tab. C 4.9: Benachteiligung und Berufsziel Professur in zehn Jahren

	Assistenzärztinnen (n = 173)		Assistenzärzte (n = 140)	
	Nein-Professur	Ja-Professur	Nein-Professur	Ja-Professur
Alter	10,2%	17,4%	6,0%	3,5%
Geschlecht	52,0%	56,5%	12,0%	3,5%
Elternschaft	14,2%	19,6%	2,4%	3,5%
Sexuelle Orientierung	0,0%	0,0%	6,0%	1,8%
Herkunft	1,6%	4,3%	4,8%	5,3%
Nationalität/Ethnie	1,6%	8,7%	4,8%	5,3%
Hautfarbe	,8%	0,0%	0,0%	1,8%
Religion	1,6%	2,2%	1,2%	3,5%
Krankheit	1,6%	2,2%	1,2%	1,8%
Anderes	4,7%	6,5%	6,0%	3,5%
Nein, ich habe mich noch nie benachteiligt gefühlt	37,8%	34,8%	65,1%	75,4%

Quelle: Online-Befragung, eigene Berechnung. Die Tabelle zeigt innerhalb der Gruppen den Prozentsatz derjenigen, die eine Benachteiligung angegeben haben bzw. dies verneint haben (letzte Zeile).

Tab. C 4.10: Berufliche Orientierung nach Abschluss der Weiterbildung

Welchen Plan verfolgen Sie unmittelbar nach Abschluss Ihrer fachärztlichen Weiterbildung? Ich möchte...

Plan nach Abschluss der Weiterbildung	Assistenzärztinnen	Assistenzärzte	Gesamt
als Fachärztin/Facharzt (weiter) in einer Uniklinik arbeiten.	34,1 %	48,0 %	40,4 %
eine Forschungstätigkeit mit klinischer Arbeit verbinden.	11,5 %	10,0 %	10,8 %
angestellt in einer Praxis/einem MVZ arbeiten.	9,9 %	3,3 %	6,9 %
mich als Fachärztin/Facharzt niederlassen.	6,6 %	8,0 %	7,2 %
an ein großes Krankenhaus (Bettenzahl über 800) wechseln.	5,5 %	7,3 %	6,3 %
an ein mittelgroßes Krankenhaus (Bettenzahl zwischen 350 und 800) wechseln.	5,5 %	3,3 %	4,5 %
als Fachärztin/Facharzt im Ausland arbeiten/forschen.	2,7 %	7,3 %	4,8 %
an ein kleineres Krankenhaus (Bettenzahl unter 350) wechseln.	2,2 %	0,7 %	1,5 %
eine familiäre Auszeit nehmen (z. B. Elternzeit).	2,2 %	1,3 %	1,8 %
eine weitere Spezifizierung/weitere Fachausbildung	2,2 %	2,7 %	2,4 %
in die Forschung wechseln.	1,1 %	1,3 %	1,2 %
Sonstiges	1,1 %	1,3 %	1,2 %
Weiß nicht	15,4 %	5,3 %	10,8 %

Quelle: Online-Befragung, eigene Berechnung.

Tab. C 4.11: Berufsziel Professur in zehn Jahren nach Geschlecht

	Ärztinnen (n = 173)	Ärzte (n = 141)	Gesamt (n = 314)
Nein, Professur gehört nicht zu den ersten drei Berufszielen	73,4 %	59,6 %	67,2 %
Ja, Professur unter den ersten drei Zielen	26,6 %	40,4 %	32,8 %

Quelle: Online-Befragung, eigene Berechnung.

Tab. C 4.12: Ärztliches Umfeld der befragten AssistenzärztInnen

Ist oder war in Ihrem Umfeld jemand Ärztin/Arzt? (Mehrfachnennungen möglich)

	Ärztinnen (n = 189)	Ärzte (n = 149)	Gesamt (n = 338)
ÄrztInnen im privatem Umfeld vorhanden	60,3 %	64,4 %	62,1 %
Keine ÄrztInnen im privatem Umfeld	39,7 %	35,6 %	37,9 %

Quelle: Online-Befragung, eigene Berechnung.

Tab. C 4.13: Aussagen zur Partnerschaft nach Geschlecht und Berufsziel Professur

		Assistenzärztinnen			Assistenzärzte			Gesamt		
		trifft voll und ganz zu/ trifft eher zu	teils, teils	trifft eher nicht zu/ trifft überhaupt nicht zu	trifft voll und ganz zu/ trifft eher zu	teils, teils	trifft eher nicht zu/ trifft überhaupt nicht zu	trifft voll und ganz zu/ trifft eher zu	teils, teils	trifft eher nicht zu/ trifft überhaupt nicht zu
Meine Partnerin/mein Partner strebt eine Führungsposition an.	Nein-Professur	53,0 %	13,0 %	34,0 %	23,4 %	10,9 %	65,6 %	41,5 %	12,2 %	46,3 %
	Ja-Professur	69,2 %	7,7 %	23,1 %	38,5 %	11,5 %	50,0 %	51,6 %	9,9 %	38,5 %

Quelle: Online-Befragung, eigene Berechnung.

Tab. C 4.14: Fachliche Unterstützungsstrukturen in der Universitätsklinik und Berufsziel Professur

		AssistenzärztInnen		Assistenzärzte		Gesamt	
		Nein-Professur	Ja-Professur	Nein-Professur	Ja-Professur	Nein-Professur	Ja-Professur
Bei fachlichen Fragen stehen mir Ansprechpartnerinnen und -partner zur Verfügung.	trifft voll und ganz zu/trifft eher zu	66,1 %	69,6 %	69,0 %	80,7 %	67,3 %	75,7 %
	teils, teils	26,0 %	21,7 %	23,8 %	12,3 %	25,1 %	16,5 %
	trifft eher nicht zu/trifft überhaupt nicht zu	7,9 %	8,7 %	7,1 %	7,0 %	7,6 %	7,8 %
Ich werde von meinen Vorgesetzten zu Publikationen/Forschung ermutigt.	trifft voll und ganz zu/trifft eher zu	52,0 %	75,6 %	47,0 %	77,2 %	50,0 %	76,5 %
	teils, teils	17,1 %	13,3 %	19,3 %	14,0 %	18,0 %	13,7 %
	trifft eher nicht zu/trifft überhaupt nicht zu	30,9 %	11,1 %	33,7 %	8,8 %	32,0 %	9,8 %
Meine Vorgesetzten fördern meine ärztliche Laufbahn/Karriere.	trifft voll und ganz zu/trifft eher zu	38,6 %	67,4 %	40,5 %	54,4 %	39,3 %	60,2 %
	teils, teils	32,3 %	13,0 %	32,1 %	31,6 %	32,2 %	23,3 %
	trifft eher nicht zu / trifft überhaupt nicht zu	29,1 %	19,6 %	27,4 %	14,0 %	28,4 %	16,5 %
Ich erhalte konstruktive Rückmeldungen über die Qualität meiner praktischen Fertigkeiten.	trifft voll und ganz zu/ trifft eher zu	36,2 %	34,8 %	27,4 %	29,8 %	32,7 %	32,0 %
	teils, teils	26,8 %	34,8 %	29,8 %	33,3 %	28,0 %	34,0 %
	trifft eher nicht zu/trifft überhaupt nicht zu	37,0 %	30,4 %	42,9 %	36,8 %	39,3 %	34,0 %
Meine Vorgesetzten sind ausschließlich an meiner praktischen Tätigkeit auf der Station/in der Klinik interessiert.	trifft voll und ganz zu/trifft eher zu	29,6 %	28,9 %	40,7 %	26,8 %	34,0 %	27,7 %
	teils, teils	36,8 %	28,9 %	30,9 %	37,5 %	34,5 %	33,7 %
	trifft eher nicht zu/trifft überhaupt nicht zu	33,6 %	42,2 %	28,4 %	35,7 %	31,6 %	38,6 %
Ich werde in meiner Publikations-/Forschungstätigkeit unterstützt (z. B. durch Datenzugang, zeitliches Entgegenkommen).	trifft voll und ganz zu/trifft eher zu	29,2 %	34,9 %	29,1 %	49,1 %	29,2 %	43,0 %
	teils, teils	21,2 %	32,6 %	24,1 %	24,6 %	22,4 %	28,0 %
	trifft eher nicht zu/trifft überhaupt nicht zu	49,6 %	32,6 %	46,8 %	26,3 %	48,4 %	29,0 %
Ich werde für Veranstaltungen außerhalb der Klinik freigestellt.	trifft voll und ganz zu/trifft eher zu	24,6 %	50,0 %	29,6 %	41,1 %	26,6 %	45,1 %
	teils, teils	41,3 %	21,7 %	25,9 %	16,1 %	35,3 %	18,6 %
	trifft eher nicht zu/trifft überhaupt nicht zu	34,1 %	28,3 %	44,4 %	42,9 %	38,2 %	36,3 %
Ich werde in der Klinik darauf hingewiesen, was für meine künftige Facharztprüfung wichtig ist.	trifft voll und ganz zu/trifft eher zu	21,3 %	23,9 %	15,2 %	28,1 %	18,9 %	26,2 %
	teils, teils	25,2 %	21,7 %	16,5 %	22,8 %	21,8 %	22,3 %
	trifft eher nicht zu/trifft überhaupt nicht zu	53,5 %	54,3 %	68,4 %	49,1 %	59,2 %	51,5 %
Es gibt ausreichend Zeit zum Selbststudium während der Dienstzeit.	trifft voll und ganz zu/trifft eher zu	3,9 %	6,5 %	7,1 %	7,0 %	5,2 %	6,8 %
	teils, teils	7,9 %	4,3 %	8,3 %	5,3 %	8,1 %	4,9 %
	trifft eher nicht zu/trifft überhaupt nicht zu	88,2 %	89,1 %	84,5 %	87,7 %	86,7 %	88,3 %

Quelle: Online-Befragung, eigene Berechnung.

Tab. C 4.15: Vernetzung und Berufsziel Professur

		Assistenzärztinnen		Assistenzärzte		Gesamt	
		Nein-Professur	Ja-Professur	Nein-Professur	Ja-Professur	Nein-Professur	Ja-Professur
Ich bin gut in meinem Fachgebiet vernetzt und stehe im regelmäßigen Austausch mit Fachkolleginnen/ Fachkollegen.	trifft überhaupt nicht zu/trifft eher nicht zu	29,4 %	26,1 %	21,7 %	21,1 %	26,3 %	23,3 %
	teils, teils	28,6 %	17,4 %	36,1 %	28,1 %	31,6 %	23,3 %
	trifft eher zu/trifft voll und ganz zu	42,1 %	56,5 %	42,2 %	50,9 %	42,1 %	53,4 %
Ich bin Mitglied in wichtigen Fachgesellschaften.	trifft überhaupt nicht zu/trifft eher nicht zu	50,0 %	23,9 %	33,7 %	15,8 %	43,5 %	19,4 %
	teils, teils	17,5 %	19,6 %	12,0 %	7,0 %	15,3 %	12,6 %
	trifft eher zu/trifft voll und ganz zu	32,5 %	56,5 %	54,2 %	77,2 %	41,1 %	68,0 %
Ich stehe mit den in meinem Fachgebiet tätigen Professorinnen und Professoren im Austausch.	trifft überhaupt nicht zu/trifft eher nicht zu	52,0 %	32,6 %	43,2 %	29,8 %	48,5 %	31,1 %
	teils, teils	20,0 %	21,7 %	25,9 %	17,5 %	22,3 %	19,4 %
	trifft eher zu/trifft voll und ganz zu	28,0 %	45,7 %	30,9 %	52,6 %	29,1 %	49,5 %
Meine Vorgesetzte/mein Vorgesetzter bzw. meine Betreuerin/mein Betreuer hat mich gut in informelle Netzwerke eingeführt.	trifft überhaupt nicht zu/trifft eher nicht zu	69,6 %	53,3 %	63,4 %	47,4 %	67,1 %	50,0 %
	teils, teils	18,4 %	20,0 %	20,7 %	21,1 %	19,3 %	20,6 %
	trifft eher zu/trifft voll und ganz zu	12,0 %	26,7 %	15,9 %	31,6 %	13,5 %	29,4 %
Ich nehme an wichtigen Konferenzen meines Fachgebiets teil.	trifft überhaupt nicht zu/trifft eher nicht zu	30,7 %	13,0 %	27,7 %	5,3 %	29,5 %	8,7 %
	teils, teils	25,2 %	26,1 %	27,7 %	22,8 %	26,2 %	24,3 %
	trifft eher zu/trifft voll und ganz zu	44,1 %	60,9 %	44,6 %	71,9 %	44,3 %	67,0 %

Quelle: Online-Befragung, eigene Berechnung.

Tab. C 4.16 zu Abb. C 4.18: Förderliche Faktoren für eine Medizinprofessur

	Assistenzärztinnen	Assistenzärzte	Gesamt
Freistellung zur Forschung und Lehre	54,9 %	49,4 %	52,5 %
Wissenschaftliche Betreuung und Förderung	28,6 %	25,8 %	27,1 %
Vereinbarkeit von Klinik und Forschung	17,6 %	20,2 %	18,8 %
Vereinbarkeit von Beruf und Familie	22,0 %	1,1 %	11,6 %
Entlastung in der Klinikarbeit	6,6 %	14,6 %	10,5 %
Klinische Aus-/Weiterbildung	12,1 %	7,9 %	9,9 %
Möglichkeiten zur Forschungsfinanzierung	8,8 %	10,1 %	9,4 %
Anerkennung und Aufmerksamkeit für Wissenschaft in der Klinik	8,8 %	9,0 %	8,8 %
Wissenschaftliche Qualifikationen und Leistungen	4,4 %	13,5 %	8,8 %
Wissenschaftsfreundliche/unbürokratische Verwaltungsstrukturen	7,7 %	9,0 %	8,3 %
Planbare wissenschaftliche Karrierewege	1,1 %	13,5 %	7,2 %
Einbindung in Netzwerke/Kooperationen	6,6 %	4,5 %	5,5 %
Forschungs-/Laborausstattung, Supportpersonal	3,3 %	3,4 %	3,3 %
Sonstiges	4,4 %	3,4 %	3,9 %
Gesamtsumme	91	89	181

Quelle: Online-Befragung (n = 181), eigene Berechnung.

Tab. C 4.17 zu Abb. C 4.19: Hinderliche Faktoren auf dem Weg zur Medizinprofessur

	Assistenzärztinnen	Assistenzärzte	Gesamt
Zeitmangel, fehlende Zeit für Wissenschaft	35,5 %	35,2 %	35,7 %
Mangelnde Vereinbarkeit mit Familie und Privatleben	53,8 %	15,9 %	35,2 %
Arbeitsbelastung und Personalmangel in der Klinik	23,7 %	34,1 %	28,6 %
Unstrukturierte/unsichere wissenschaftliche Karrierewege	8,6 %	18,2 %	13,2 %
Keine Anerkennung und Infrastruktur für Wissenschaft	9,7 %	12,5 %	11,0 %
Fehlende Förderung und Betreuung	8,6 %	13,6 %	11,0 %
Zu viel Bürokratie, Fehlorganisation	5,4 %	15,9 %	10,4 %
Diskriminierung aufgrund des Geschlechts	10,8 %	2,3 %	6,6 %
Publikationserfordernisse	3,2 %	9,1 %	6,0 %
Unpassende Persönlichkeit, fehlende Qualifikation	4,3 %	4,5 %	4,4 %
Diskriminierung aufgrund weiterer Faktoren	3,2 %	3,4 %	3,3 %
Probleme bei der Projektfinanzierung	1,1 %	4,5 %	2,7 %
Sonstiges	2,2 %	8,0 %	4,9 %

Quelle: Online-Befragung (n = 182), eigene Berechnung.

Tab. C 4.18 zu Abb. C 4.20: Gründe für den Ausschluss einer Professur

	Assistenzärztinnen	Assistenzärzte	Gesamt
Unvereinbarkeit mit Familie und Privatleben	46,2 %	20,7 %	36,7 %
Zeitaufwand, fehlende Zeit für Wissenschaft	26,5 %	20,7 %	24,2 %
Keine wissenschaftlichen Ambitionen	25,0 %	22,0 %	23,7 %
Unzufriedenheit mit der medizinischen Hochschullandschaft	9,8 %	18,3 %	13,0 %
Andere Berufsperspektive	12,1 %	13,4 %	12,6 %
Unsichere Karriereaussichten	7,6 %	14,6 %	10,2 %
Zu hohe Arbeitsbelastung in der Klinik	7,6 %	11,0 %	8,8 %
PatientInnenorientierung, Schwerpunkt auf klinischer Arbeit	6,8 %	12,2 %	8,8 %
Mangelnde Unterstützung wissenschaftlicher Arbeit in der Klinik	3,8 %	8,5 %	5,6 %
Unzureichende persönliche Förderung/Betreuung	6,1 %	4,9 %	5,6 %
Alter	3,0 %	8,5 %	5,1 %
Finanziell uninteressant	2,3 %	8,5 %	4,7 %
Sonstiges	0,8 %	0,0 %	0,5 %
Professur kommt in Betracht	6,8 %	18,3 %	11,2 %

Quelle: Online-Befragung (n = 215), eigene Berechnung.

Tab. C 4.19: Verbesserungsbedarf bei der Weiterbildung

	Assistenzärztinnen	Assistenzärzte	Gesamt
Bessere klinische Ausbildung	40,5 %	35,8 %	38,4 %
Mehr Zeit, geregelte Arbeitszeiten	30,0 %	25,2 %	27,9 %
Verringerung der Arbeitsbelastung	23,7 %	27,2 %	25,3 %
Zeit für Forschung	22,6 %	25,8 %	23,8 %
Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben	30,5 %	13,2 %	22,7 %
Bessere Organisation der Weiterbildung	22,1 %	20,5 %	21,2 %
Mehr Anerkennung für wissenschaftliches Arbeiten	15,3 %	22,5 %	18,6 %
Bessere wissenschaftliche Betreuung	14,7 %	10,6 %	12,8 %
Kulturwandel in der Klinik	8,9 %	11,9 %	10,2 %
Effizientere Verwaltung	10,0 %	9,9 %	9,9 %
Mehr Wertschätzung für AssistenzärztInnen	6,8 %	11,3 %	8,7 %
Bessere Bezahlung	6,8 %	11,3 %	8,7 %
Berufliche Planungssicherheit	5,8 %	9,9 %	7,6 %
Bessere Rotationsplanung	9,5 %	4,0 %	7,0 %
Sonstiges	2,1 %	2,6 %	2,3 %
Weiß nicht, keine Angabe	13,7 %	19,2 %	16,3 %

Quelle: Online-Befragung (n = 344), eigene Berechnung.